

INSIDE

THE **STORIES** BEHIND

WUNDERLICH

#01 | 2022



LIMITED EDITION

AUCH ONLINE VERFÜGBAR!



GONZZOO TESTRIDES!

- » 50 GS Fahrerinnen und Fahrer
- » 16 Länder
- » 3 Kontinente

Seite 54

INSIDE WUNDERLICH – UNSER NEUES KUNDENMAGAZIN

Als Besitzer einer **WunderlichCard** und als **Wunderlich Kunde** senden wir Ihnen exklusiv die limitierte Erstausgabe unseres Magazins **direkt nach Hause**. Sie können es im **Ladenlokal unserer Unternehmenszentrale in Grafschaft-Ringen** und bei **teilnehmenden Wunderlich Partnern mitnehmen – solange der Vorrat reicht** – oder auch **online unter www.inside-wunderlich.de** lesen. Einzelausgaben des Magazins können – ebenfalls solange der Vorrat reicht – bestellt werden.



Inspiziert durch unsere **motorsportlichen Einsätze** haben wir eine Vielzahl an **Street- und Track-Komponenten** für alle Piloten entwickelt, die Wert auf **Effektivität, Performance und stilsichere, individuelle Optik** ihrer **BMW S 1000 RR** legen.



S 1000 RR
Detailinfos



Liebe Leserinnen und Leser,

INSIDE WUNDERLICH? Vielleicht fragen Sie sich: Ist das nicht die Sendung mit Stefan Nebel auf dem Wunderlich Youtube-Kanal? Das ist richtig! Aber nur die halbe Wahrheit.

Es ist mir eine große Freude, Ihnen die limitierte erste Ausgabe #01 von INSIDE WUNDERLICH vorzustellen – unserem neuen Magazin!

Auf den folgenden Seiten nehmen wir Sie mit in die facettenreiche und faszinierende Motorrad- und Markenwelt von Wunderlich. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Themen, spannende Hintergrundgeschichten, interessante Motorrad-Menschen, geballtes Motorrad-Know-how und außergewöhnliche Reisesstories. Auch wenn wir bei Wunderlich natürlich vor allem die eine Marke im Fokus haben, ist INSIDE WUNDERLICH dennoch nicht nur für die Fahrerinnen und Fahrer einer BMW unterhaltsam und informativ.

Ich lade ich Sie herzlich ein, in den »Kosmos Wunderlich« einzutauchen und wünsche Ihnen mit unserer Erstausgabe viel Lesevergnügen!

Frank Hoffmann
Geschäftsführer Wunderlich GmbH

INHALT

AUSGABE #01

| | |
|---|----|
| »Ich kann hinschauen, wo ich will, da ist immer ein gutes Gefühl.« Ein persönliches Portrait von Erich Wunderlich | 6 |
| Erich Wunderlich und Frank Hoffmann berufen Felix Wunderlich in die Geschäftsleitung der Wunderlich GmbH | 8 |
| Complete your BMW R 1250 GS – Die Bestseller | 10 |
| The World is our Playground – Eine ganz besondere Challenge | 14 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Schutzkomponenten | 24 |
| Die Wunderlich Traumbike Aktion 2022 | 31 |
| Perfekt gebügelt – Kleine Serien. Von Hand gemacht. Wie entstehen Wunderlich Schutzbügel für Ihre BMW? | 32 |
| A61. Ausfahrt 30! – Ein fiktiver Besuch in unserer Unternehmenszentrale | 36 |
| Wunderlich 1:1 – Persönliche Beratung von Motorradfahrern für Motorradfahrer | 38 |
| Wunderlich-App, Online-Shop & Co. | 39 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Das Ergonomiedreieck | 41 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Aktiv + Komfort = AKTIVKOMFORT Sitzbänke | 42 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Beste Aussichten mit Wunderlich Verkleidungsscheiben | 46 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Der Einfluss der Ergonomie auf die Fahrfreude | 50 |
| GONZZOO Testrides – Das Ohr fährt mit ... | 54 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Anständige Gepäcklösungen. Innovativ und haltbar. | 60 |
| Doppeltes Glück – Die Gewinner unserer BOLT ON!-Aktion | 66 |
| BOXER-SPIRIT – Ein echter Boxer ist nie fertig! Passion für R 18 und R nineT | 68 |
| Pure. Style. Das Beste zum Schluss. Wunderlich Heckumbauten | 69 |
| Kolumne: In der Fremde erfährt man mehr ... | 74 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Unverzichtbare Basics | 76 |
| Sieben Fragen an: Felix Wunderlich | 78 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Lichtwahrnehmung – Was haben unsere Zusatzscheinwerfer mit Zapfen und Stäbchen zu tun? | 80 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Motomedia – Funktionale Lösungen für Ihre Connectivity | 82 |
| Wunderlich Kompetenz | |
| Wunderlich Suspension | 86 |
| Spaß-an-der-Kurve – Das Wunderlich Fahrdynamik Training | 88 |
| Next Generation Racetrack – Nachwuchsförderung | 92 |
| Nachhaltige Lösungen. Smart gemacht. | 94 |
| Mit dem Blick nach vorne | 95 |
| Zeigen Sie es uns: Ihr Bike! | 96 |



QR Codes

Mit den QR-Codes im Heft, können Sie in die digitale Welt wechseln und auf weiterführende, interessante Inhalte zugreifen.



54

**GONZZOO Testrides –
das Ohr fährt mit ...**
50 GS Fahrerinnen und
Fahrer, 16 Länder,
3 Kontinente



14

The World is our Playground
1.606 km in 24 Stunden.
Eine ganz besondere Challenge ...



32

Perfekt gebügelt

Kleine Serien. Von Hand gemacht. Wie entstehen Wunderlich Schutzbügel für Ihre BMW?



78

Interview

Sieben Fragen an:
Felix Wunderlich



IM GESPRÄCH MIT



ERICH

WUNDERLICH

»Ich kann hinschauen, wo ich will, da ist immer ein gutes Gefühl.«

Die Wunderlich GmbH wuchs in nunmehr 37 Jahren von einem auf rund einhundert Mitarbeiter. Aus einer Garage im Ahrtal heraus machte Erich Wunderlich mit seinem Team die kleine One-Man-Show zu einem renommierten Top-Spezialisten, der heute BMW-Kunden in aller Welt mit High-Tech-Produkten beliefert. Wie es dazu kam, erzählt der Mann, der diesen Erfolg begründete und den alle hier nur »den Erich« nennen.

»Mein erstes Motorrad war eine Yamaha XT 500, ich war 18 und hatte gerade erst den Führerschein in der Tasche. Ganze drei Tage nach dem Kauf bin ich mit ein paar Freunden nur über Landstraßen nach Spanien runter und quasi direkt retour, eine Woche später waren wir wieder zurück. Danach konnte ich Motorrad fahren.« Erich lacht, als er sich für einen kurzen Moment diese für ihn besondere Lebensphase wieder ins Gedächtnis ruft: »Die kurzen Herbstferien waren damals immer meine Reisezeit, in den Sommerferien hab' ich gekellnert, um Geld zu verdienen.«

Wir sprechen hier von den frühen Achtziger Jahren, der Motorradmarkt in Deutschland – erst rund zehn Jahre zuvor quasi von den Toten wiederauferstanden – erlebte seinerzeit einen nachhaltig rasanten Boom. Wachgeküsst hatten ihn in den Siebzigern die vier großen japanischen Hersteller, die sich vom Start weg ein weitgehend hemmungsloses Wetttrüsten lieferten und der Kundschaft mit immer mehr Hubraum und Power den Kopf verdrehten. Doch bei weitem nicht alle Motorradfahrer ließen sich damals von dieser Leistungswelle mitreißen, zumal schnell durchgesickert war, dass die Fahrwerke jener Zeit den vor Kraft strotzenden Triebwerken nicht wirklich auf Augenhöhe begegneten – es



konnte jedenfalls nicht schaden, auf einigen dieser Boliden jenseits der 200 km/h beide Fahrspuren der Autobahn als Playground zu haben.

Doch schon 1976 hatte Yamaha gegen den Trend gedacht und mit einem überaus schlichten Motorrad einen durchaus unerwarteten Coup gelandet. Denn eigentlich hatte man die XT 500 vor allem für den amerikanischen Markt entwickelt, wo ebenso kernige

wie leichte Single-Offroaders jederzeit gefragt waren. Dass der nur 499 Kubik große und gerade mal 33 PS starke Einzylinder mit seinen langen Federwegen jedoch ausgerechnet in Europa zum Verkaufsschlager werden sollte, war so nicht vorhersehbar gewesen ...

■ UB



Lesen Sie den ganzen Bericht online!

Erich Wunderlich und Frank Hoffmann berufen Felix Wunderlich in die Geschäftsleitung der Wunderlich GmbH

Unser Firmengründer und geschäftsführender Gesellschafter Erich Wunderlich hat die Geschicke seines Unternehmens stets in vorausschauender Art und Weise gelenkt. So holte er sich bereits 2015 Frank Hoffmann als Geschäftsführer an seine Seite. Frank Hoffmann, der das Motorrad liebt und lebt wie Erich Wunderlich selbst, ist seit 2011 im

seither mit mehr als 100 spezialisierten Mitarbeitern fest etabliert.

Nun, anderthalb Jahre nach dem Umzug, zieht sich Erich Wunderlich offiziell aus der Geschäftsleitung zurück. Deshalb hat er zusammen mit Frank Hoffmann entschieden, Felix Wunderlich in die Geschäftsleitung, die

bestens mit dem innovativen Kerngeschäft des Unternehmens vertraut.

Erich Wunderlich: »Felix übernimmt seit Jahren Verantwortung im Unternehmen und bringt seine technischen und unternehmerischen Ideen sowie seine persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen sehr engagiert ein.



Unternehmen und war bis dahin bereits in verschiedenen leitenden Schlüsselpositionen tätig gewesen.

2019 ist das prosperierende Unternehmen in die neue Unternehmenszentrale in Grafschaft Ringen umgezogen und dort

zukünftig aus den Geschäftsführern Frank Hoffmann und Felix Wunderlich bestehen wird, zu berufen. Felix Wunderlich, der das Unternehmen von Kindesbeinen an kennt, bekleidet derzeit die Funktion des Leiters der Entwicklung und des Produktmanagements und ist damit

Wunderlich ist bestens aufgestellt und es ist der rechte Zeitpunkt, ihn in die Geschäftsleitung aufzunehmen. Mit Frank Hoffmann und Felix sind die Weichen für die erfolgreiche weitere Entwicklung gestellt und optimale Voraussetzungen für den Ausbau der Wunderlich GmbH geschaffen.« ■



Complete your

BMW

R 1250 GS

Würde man fragen, welches das vielfältigste Motorrad überhaupt ist, so würde die BMW R 1250 GS die Rangliste als souveräner Allrounder unzweifelhaft

anführen. Doch auch dieses Top-Motorrad lässt sich in Details mit unseren Komponenten verbessern oder nach persönlichem Geschmack individualisieren. ■

Hier finden Sie unsere Bestseller für Ihre BMW R 1250 GS:



AKTIVKOMFORT Sitzbank – #42720-402



Verkleidungsscheibe »MARATHON« mit Scheibenverstärkung – #42710-502



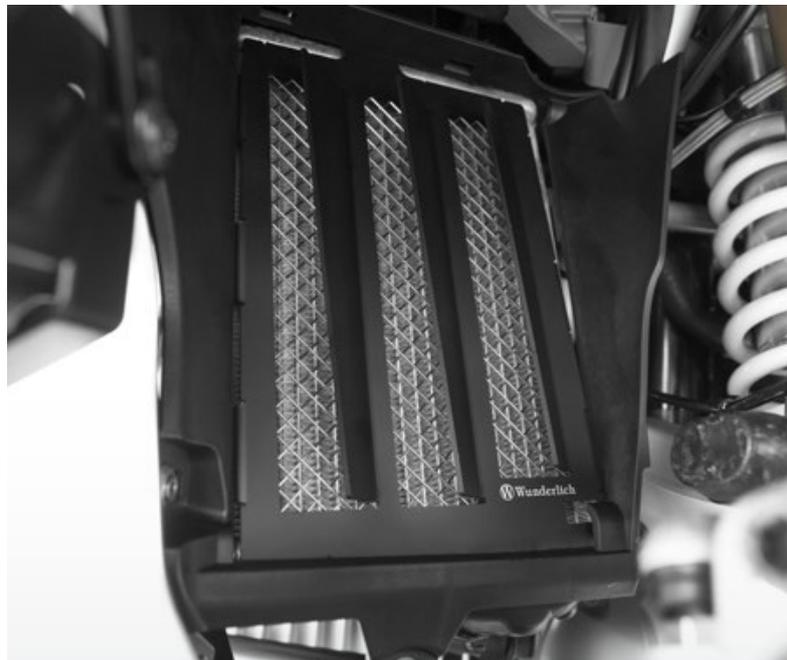
Ventildeckel- & Zylinderprotektor – #35613-002



Motorschutzbügel – #26442-202



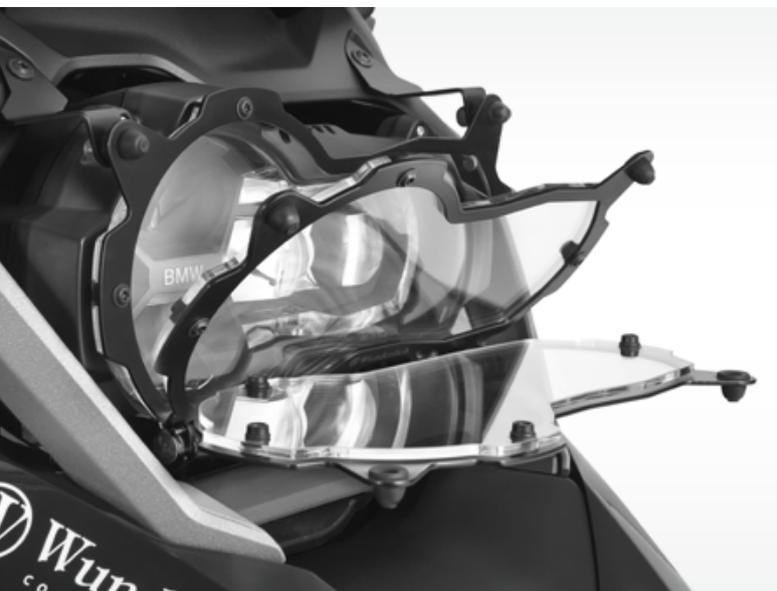
Schutzbügelstreifen – #35833-002



Wasserkühlerschutz EXTREME – #42380-100



Endschalldämpferschutz – #44250-002



Scheinwerferschutz CLEAR – #26660-300



Lenkererhöhung ERGO+ – #41970-111



Sitzbank- & Gepäckträgertasche ELEPHANT – #44150-000



Seitenständer-Auflagevergrößerung – #43920-002



Rahmenstopfen – #42742-102



Kotflügelverlängerung EXTENDA FENDER – #27830-100



Highlights
R 1250 GS



»The world is our
PLAYGROUND«



Anfang November machten sich von unserer Zentrale in Graftschaff drei Fahrer zu einem Foto-Shooting unter spanischer Sonne auf den Weg. Doch stellten sich die drei unterwegs auch noch einer ganz besonderen Challenge, denn ankommen wollten sie mit einem Eisenarsch...

Bevor wir ein neues Wunderlich Zubehörteil in unser Programm aufnehmen, testen wir es auf Herz und Nieren. Erst wenn es alle Materialprüfungen absolviert und alle Belastungs- und Praxis-tests überstanden hat und hinter wirklich jedem Punkt auf der langen Checkliste ein grüner Haken lacht, können wir es guten Gewissens unseren Kunden anbieten. Doch enden damit nicht die Kontrollen, denn: Qualität ist gut, Qualitätssicherung ist besser.

So statten wir immer wieder verschiedene Serienmodelle mit Komponenten aus unserer laufenden Produktion aus und schicken sie auf die Reise oder auf die Rennstrecke, um zu überprüfen, ob sie unseren Ansprüchen an Präzision und perfekte Funktion nach wie vor genügen, ob sie

aufgrund neuer Erkenntnisse vielleicht verbesserungsfähig sind oder ob sie einer geänderten Gesetzgebung angepasst werden müssen. Und natürlich: Ob sie noch Spaß machen!

Für Anfang November war wieder so ein Test-Ride geplant, und wir hatten uns für noch kein Ziel entscheiden können, als unser Marketing uns die weitere Suche abnahm: »Wir brauchen noch schöne Fotos. Reise, Sonne, Meer – ihr wisst schon. Gerne schnell. Wolltet ihr nicht sowieso jetzt irgendwann los?« Stimmt, wollten wir – aber Hunsrück und Bayerischen Wald konnten wir jetzt aus unseren Überlegungen streichen.

Dann dauerte es auch nicht mehr lang, bis wir die passende Destination gefunden hatten. Oft

genug schon sind unsere Teams in die spanische Sonne geflüchtet, wenn hierzulande nicht an Motorradfahren zu denken war. So kennen wir jenseits der Pyrenäen inzwischen einige tolle Fotospots, die meisten davon weit im Süden der Halbinsel. Doch erstaunlicherweise sprach der Wetterbericht gegen Andalusien, dort hatte sich bis auf Weiteres ein Tief eingenistet und die Prognosen sahen eher düster aus. »Am besten ist es oben im Norden, auf der Mittelmeeraseite, rund um Barcelona. Das hält wohl noch ein paar Tage, aber dann sollten wir auch bald los.« Sven hatte auch direkt einen Zielort parat: »Empuriabrava, kurz hinter der französischen Grenze. Da hätten wir für die Fotos dann auch noch einen dritten Fahrer – Lluís wohnt doch in Barcelona.«



Wunderlich
R 18



Wunderlich
R 1250 RT



Wunderlich
R 1250 GS

In jeder Hinsicht geschafft: Die drei Fahrer und ihre Maschinen. Infos zu den Fahrzeugen finden Sie unter dem jeweiligen QR-Code.

Lluís Morales ist unser Wunderlich Media-Vertreter in Spanien und als versierter Techniker, renommierter Motorradjournalist, On- und Offroad-Trainer, Tourguide und Veranstalter diverser Motorrad-Events quasi ein lebendes Multitool in Sachen Motorrad. Ihn bei einem Fotoshooting dabei zu haben, verspricht besondere Motive, zumal in einer Region, die er kennt wie seine Westentasche. Zwei Fahrer standen ohnehin schon fest: Sven Cremer, der seinen Schreibtisch in unserer Marketingabteilung immer wieder gern gegen ein Motorradcockpit tauscht, sowie Stefan Nebel, erfolgreicher Ex-Motorradrennfahrer und TV-Kommentator mit Kultstatus bei den internationalen Top-Rennserien wie etwa MotoGP und Superbike-WM. Seit 2021 ist Stefan außerdem Wunderlich

Markenbotschafter und bringt sein großes fahrerisches und technisches Know-how in unsere Arbeit ein. Und seine Motorradverrücktheit natürlich auch.

»Wie weit genau ist es denn da runter?«

»Das Navi sagt 1.606 Kilometer von Grafschaft bis nach Empuriabrava. Also früh losfahren, irgendwo in Norditalien übernachten, am nächsten Nachmittag oder Abend sollten wir es dann geschafft haben. Lluís wird uns dann irgendwo in Empfang nehmen.«

»Zwei Tage, puh ... – ein Eisenarsch macht das in einem Rutsch.«

»Ist jetzt nicht dein Ernst, oder...?«

Tatsächlich entspricht die Distanz von 1.606 Kilometern ziemlich exakt der leichtesten Aufnahmeprüfung der Iron Butt Association (IBA), sofern man diese Strecke in 24 Stunden bewältigt. Die IBA hat ihren Stammsitz in den USA und ist der wohl merkwürdigste Motorradclub der Welt, denn es gibt keine Mitgliedsbeiträge, keine Satzung, keine Statuten, keine regelmäßigen Versammlungen, nichts dergleichen. Mitglied kann nur werden, wer eine der durch die IBA vorgegebenen Distanzen innerhalb einer gewissen Zeit fährt und das durch Zeugen und Belege lückenlos nachweisen kann. Die Regeln sind streng, die Kontrollen der verlangten Unterlagen unerbittlich, da ist kein Spielraum für Manipulation. Wer ein Iron



Die Übersichtskarte zur Tour – 1.606 km von Grafschaft-Ringen bis nach Empuriabrava



Butt werden will, muss sich die Kilometer-Kante auch wirklich geben.

Die niedrigste Einstiegshürde, um in die Gemeinschaft der Iron Butts aufgenommen zu werden, ist der »Saddle Sore«. Übersetzt bedeutet dieser »Sattel-Schmerz«: 1.000 Meilen Asphalt muss man in 24 Stunden unter sich durchziehen, erst dann hat man Urkunde und Medaille verdient. Da die IBA schon seit vielen Jahren auch diverse Filialen in Europa hat, wurde die 1.000-Meilen-Distanz in unser Maßsystem übertragen und auf 1.600 Kilometer festgesetzt – sechs Kilometer weniger als unser Weg nach Spanien.

Für echte Iron Butts ist der »Sattel-Schmerz« jedoch bestenfalls eine Kaffeefahrt. Die IBA wurde im Jahr 1984 von Michael Kneebone eigentlich nur gegründet, um die erste Iron-Butt-Rallye durchzuführen. Kneebone ist in den Staaten eine legendäre Gestalt, seit er den lange gehaltenen Motorrad-Guinness-Weltrekord von 64 Stunden für die Strecke von New York bis nach San Francisco auf 47 Stunden und 41 Minuten drückte und damit der Erste war, der auf dem Motorrad in weniger als 50 Stunden von der Atlantik- an die Pazifikküste fuhr. Außerdem erhöhte er den damaligen Ausdauer-Rekord auf 1.704 Meilen (2.742 km) in 24 Stunden, was seitdem natürlich längst mehrfach überboten wurde.

Die Iron-Butt-Rallye gibt es bis heute. Noch immer versammeln sich alle zwei Jahre irgendwo in Nordamerika rund hundert Unerschrockene, um sich der »World's Toughest Motorcycle Competition« zu stellen und an elf aufeinanderfolgenden Tagen jeweils mindestens tausend Meilen mehr auf ihren Tacho zu schrauben. Doch um das durchzustehen, braucht es schon Sitzfleisch aus Edelstahl, zumal dann,

IBA Certificate Rides

Hier nur eine kleine Auswahl von Ritten, die man sich von der IBA beurkunden lassen kann, es gibt weit mehr:

- **»Saddle Sore 1.000«** – 1.000 Meilen in 24 Stunden
- **»Saddle Sore 1.600 K«** – 1.600 Kilometer in 24 Stunden
- **»Saddle Sore 5.000«** – 5.000 Meilen in fünf Tagen
- **»Bun Burner«** – 1.500 Meilen in 36 Stunden
- **»Bun Burner Gold«** – 1.500 Meilen in 24 Stunden
- **»Bun Burner Gold 3.000«** – 3.000 Meilen in 48 Stunden
- **»10-10th«** – 10.000 Meilen in 10 Tagen
- **»100CCC (nur USA)«** – Pazifik-Atlantik-Pazifik in 100 Stunden
- **»48 Plus (nur USA)«** – Besuch aller kontinentalen US-Bundesstaaten inklusive Alaska in 10 Tagen
- **»16/24« (nur D)** – Besuch aller 16 Bundesländer in 24 Stunden
- **»4 Corners« (nur D)** – Besuch des westlichsten, nördlichsten, östlichsten und südlichsten Punkt Deutschlands in 24 Stunden
- **»NG 72«** – Nordkap-Gibraltar in 72 Stunden
- **»Longest Month«** – 30.000 Meilen in 30 Tagen

Anmeldungen zu den Rides sind in Europa bei der IBA Benelux möglich. Alle Infos gibt es hier: www.ibabenelux.org

wenn man bei der Rallye Chancen auf den Sieg haben will. Denn dafür reichen 11.000 Meilen an elf

Tagen ganz sicher nicht aus, ein paar tausend mehr sollten es dann schon sein. Dazu passt auch ganz prima das Motto der Iron Butts: »The world is our playground«.

Doch ist diese Rallye heute nur noch ein Teil des kunterbunten IBA-Freizeitangebotes, in den Mittelpunkt gerückt sind längst die so genannten »Certificate Rides«, also die in den Asphalt gebrannten Grausamkeiten, die man sich durch die IBA beurkunden lassen kann und so den Status »Member« erhält. Eine kleine Übersicht dieser Rides findet sich in dem Kasten. Die Liste endet beim »Longest Month«, der dem Aspiranten dreißig 1.000-Meilen-Tage hintereinander abverlangt – geht's noch?

Doch sei allen ein guter Marsch auf dem Holzweg gewünscht, die derart extreme Ritte für ein reines US-Phänomen halten. Aktuell beherbergt die »Hall of Fame« der IBA Germany weit über 2.000 Einträge. Ein schneller Scroll durch die endlose Liste zeigt, dass es dabei etliche Wiederholungs-täter gibt. Und auch hier stößt man immer wieder auf Extreme, etwa einen »NG 72«, der eine Erfindung der finnischen Eisenärtsche ist, aber natürlich auch von einem Deutschen gefahren werden darf. So sehen unsere Freunde in Finnland in der rund 5.600 km langen Strecke vom Nordkap nach Gibraltar dann eine gewisse Herausforderung, wenn man sie in weniger als 72 Stunden hinter sich bringt. Auch die IBA Germany hat inzwischen einige Rides etabliert, die nur in Deutschland gefahren werden können, etwa den »4 Corners«, für den man den nördlichsten, östlichsten, südlichsten und westlichsten Punkt Deutschlands innerhalb von 24 Stunden abklappern muss, was im günstigsten Fall 2.250 km entspricht. Oder den »16/24«, bei dem man alle 16 Bundesländer in 24 Stunden besucht – wenn auch nur kurz.



Rainer Killian überreicht im Namen der Iron Butt Association die Zertifikate an Sven Cremer (Stefan Nebel und Lluís Morales waren per Livechat zugeschaltet). Im Hintergrund die drei »Einsatzmaschinen«.

Warum wir das alles hier erzählen? Nun, seit dem 9. November um 3:49 Uhr haben wir jetzt auch drei »Iron Butts« im Team Wunderlich! Denn nachdem die Idee einmal im Raum stand, wollte sie einfach nicht mehr aus den Köpfen. Und um das hier schon mal vorwegzunehmen: Zeit gespart haben wir dadurch nicht. Dieser Ritt musste weitaus gründlicher vorbereitet werden als viele andere, wobei vor allem der Sicherheitsaspekt im Fokus stand, denn man fährt nicht einfach los und hört dann 24 Stunden lang nicht mehr damit auf. Auch die IBA Germany warnt ausdrücklich vor unbedachtem Draufgängertum und gibt wertvolle Ratschläge aus berittenem Munde, wie man sich auf solche eine Extremfahrt vorbereiten und was man bei der Durchführung beachten sollte, bis hin zu Ernährungstipps für unterwegs.

Der aufmerksame Leser wird sich jetzt allerdings fragen: »Drei Iron Butts? Wieso drei?« Ganz einfach: Weil das Motorrad-Multitool aus Barcelona auch unbedingt dabei sein wollte. Denn kaum hatte Lluís von unserem Vorhaben gehört, saß er mental schon im



Flieger: »Warum soll ich euch hier nur in Empfang nehmen? Ich komme natürlich mit.«

So starteten am 8. November um kurz nach vier Uhr morgens an unserer Firmenzentrale in Grafenschaft drei im wahren Wortsinn aufgeweckte Fahrer mit einer BMW R 1250 RT, einer R 1250 GS und einer R 18, um herauszufinden, ob der »Saddle Sore« tatsächlich immer mit einem Sattel-Schmerz einhergehen muss. Lluís stieg auf die hohe Sitzbank der GS, Stefan fand sich auf der komfortablen RT wieder, während Sven sich irgendwie mit der R 18 arrangieren musste, die ihm lediglich mit einem kleinen Windschild zur Seite stand. Der grobe Routenplan der drei: Karlsruhe, Basel, Luzern, Lugano, Mailand, Genua, Nizza, Marseille, Montpellier, Empuriabrava.

Nun wissen wir ja: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Wie viele Stories müssen dann erst zusammenkommen, wenn gleich drei eine Reise tun, und dann auch noch so eine? Blöd nur: Bei Trips dieser Sorte passiert im günstigsten Fall – nichts. Losfahren – tanken – fahren – tanken – Kaffee – fahren – tanken – Kaffee – Laugenstange – pinkeln – fahren – und immer so weiter. Stumpfes Kilometerfressen, bis die 24 Stunden rum sind und man im Idealfall weit genug gekommen ist.

In etwa so war es auch bei diesem Ritt, doch gab es zwei brenzlige Situationen. Aber der Reihe nach: Der Aufbruch in Grafenschaft verlief völlig unspektakulär, allerdings ließ allein die Uhrzeit keine jubelnden Massen erwarten. Immerhin regnete es nicht, doch war es allemal feuchtkalt genug, um die



Wunderlich Fahreranzüge zur ersten Wahl zu machen. Schnell fielen die drei dann in den oben bereits beschriebenen Rhythmus, um schon in Lugano rund drei Stunden hinter dem Zeitplan zu hängen – die ersten Kaffeepausen waren wohl doch etwas zu lang ausgefallen. Auch die endlosen Baustellen in der Schweiz – die übrigens in Gänze unter einem strahlend blauen Himmel durchquert wurde – hatten viel Zeit gekostet. Eigentlich hatte es die Überlegung gegeben, auch in Lugano am Seeufer noch eine kleine Fotosession einzustreuen, doch daran war jetzt nicht mehr zu denken. Sollte am Ende wirklich eine Urkunde winken, durfte man jetzt keine Zeit mehr liegenlassen.

So quälten sie sich die drei durch den dichten Verkehr rund um Mailand und hatten in Genua endlich die Mittelmeerküste erreicht, nun aber immer noch rund 750 Kilometer vor der Brust. Wer den Küstenabschnitt zwischen Genua und Montpellier schon mal auf dem Motorrad entlang gefahren ist, wird sich – neben den bisweilen traumschönen Ausblicken auf die Küste – auch an den »Maestrale« erinnern, der ab der französischen Grenze dann »Mistral« heißt. Dieser stete Wind bläst kräftig vom Meer und sorgt auch bei Geradeausfahrt für eine latente Schräglage, auf die man sich allerdings ganz gut einstellen kann, solange der Wind gleich-

mäßig weht. Am Nachmittag des 8. November allerdings bläst er in starken Böen, die wie ein plötzlicher Schlag von der Seite kommen, was insbesondere Stefan auf der RT zu schaffen macht, denn die bietet reichlich Angriffsfläche. Bisweilen versetzt es ihn um eine ganze Fahrspur, immerhin kann er in den zahllosen Tunneln auf der Strecke kurz verschlafen.

An der Shell-Station von Montblanc-Béziers, gut 170 km vor dem Ziel, wäre die Fahrt dann fast zu Ende gewesen. Als Sven versucht, die R 18 vor einer Tanksäule zu stoppen, gerät er auf eine große Dieselöl-Lache und rutscht sofort mit dem Vorderrad weg. Die BMW legt sich auf die rechte Seite, Sven dreht mit dem Bike eine Pirouette und rutscht noch ein paar Meter, bleibt aber völlig unverletzt. Und weil auch die Wunderlich Schutzbügel einen guten Job gemacht haben, bleibt es bei dem kurzen Schrecken. Doch es sollte nicht der letzte bleiben.

Die drei sind knapp zwei Stunden später schon von der Autobahn abgefahren und haben das Ziel förmlich vor Augen, ganze zehn Kilometer sind es noch bis zum finalen Tankstopp, als unmittelbar vor ihnen eine Wildschwein-Rotte aus dem Nichts die Straße kreuzt. Alle drei sind noch wach genug, um sofort voll in die Eisen zu steigen, doch für den Fahrer ganz

vorne ist der Bremsweg nicht kurz genug – und erneut trifft es Sven. Er erwischt eine der Sauen mit dem R 18-Vorderrad am hinteren Schinken, kann aber einen Sturz so gerade eben vermeiden, auch das Tier flüchtet wütend grunzend in die Dunkelheit. Was soll man da anderes sagen als: Saumäßiges Glück gehabt.

Als sie dann wenige Minuten später ihr Ziel in Empuriabrava erreichen und zum letzten Mal tanken, ist es 3:50 Uhr, der Kilometerzähler zeigt 1.606 km – geschafft! Kaum verwunderlich allerdings, das Lluís und Stefan auf ihren weitaus komfortableren und bestens ausgestatteten Motorrädern den Höllenritt deutlich besser überstanden haben als Sven, der die 24 Stunden hinter dem sehr breiten Lenker der R 18 in suboptimaler Sitzposition auf der Seriensitzbank und mit nahezu keinem Windschutz durchstehen musste. Dafür hätte er in seiner Urkunde eigentlich ein Extra-Sternchen verdient, auch wenn ihm die Fahrt mit den deutlich höheren Serienfußrasten sicher noch weit mehr zugesetzt hätte. Insofern eine wertvolle Erkenntnis, dass unsere Überlegungen zur Verbesserung der R 18-Ergonomie nicht ins Leere gehen.

Zur Belohnung durfte Sven für die gemütliche Rückfahrt nach dem Fotoshooting dann den Sattel tauschen und es sich hinter der üppigen RT-Verkleidung gutgehen lassen, auch Lluís und Stefan fuhren ihrer Wege, um sich wieder anderen Aufgaben zuzuwenden. Alle drei jedoch müssen sich in Zukunft nun irgendwie mit ihrer neuen anatomischen Besonderheit arrangieren und sich an das Leben mit einem Eisenarsch gewöhnen. Ob das Auswirkungen auf ihren Fahrstil hat, ist schwer vorherzusagen. Bestimmt aber kriegt man ihn schwerer hoch. Wir werden das beobachten ...

Sven Cremer

»Ein besonderer Moment nach dem anderen«



»Ich muss gestehen, dass ich unterwegs einen mentalen Tiefpunkt hatte. Als wir in Lugano ankamen und offensichtlich bereits einige Stunden hinter dem Zeitplan lagen, fühlte ich mich angeschlagen. Ich hatte ja die gesamte Routen- und Zeitplanung vorbereitet und alle Tankstopps festgelegt, denn dabei ging es ja auch um die Belege für die Verifizierung bei der IBA. Und plötzlich schien das alles aus dem Ruder zu laufen, der kalkulierte Reiseschnitt passte einfach nicht mehr. Na ja, und die R 18 forderte mir auch einiges ab, sie ist halt keine RT oder GS! Die Sitzposition ging mir mächtig ins

Kreuz, auch ins verlängerte. Aber die Eisenärsche heißen ja nicht umsonst so! Im Endeffekt hab' ich diesen Tiefpunkt überwunden. Das lag an unserer durchweg positiven Stimmung, die uns immer getragen hat, an unserem tollen Teamspirit. Im Vorfeld war ich eher unsicher, diese Fahrt zu dritt zu machen, ich dachte, auf einer so langen Distanz findet man besser allein seinen Rhythmus. Vielleicht muss ich das noch einmal für mich ausprobieren, vielleicht ist das so. Mit Stefan und Lluís hat der Ride super funktioniert, da hat immer einer auf den anderen aufgepasst und Rücksicht genommen. Für diesen

motivierenden Teamgeist bin ich total dankbar. In der Rückschau gab es auf dieser Fahrt einen besonderen Moment nach dem anderen, und der schönste von allen – mal abgesehen von der Ankunft in Spanien – war auch noch ein besonders langer Moment. Der nämlich, wenn du schon Stunden durch die Nacht gefahren bist und plötzlich merkst, dass es dämmert, wieder Licht in die Umgebung kommt und dann ganz langsam die Sonne an einem wolkenlosen Horizont aufgeht. Das ist nicht nur immer wieder wunderschön, sondern gibt einem auch den totalen Motivationschub.«

Lluís Morales

»Kleine Ziele – kleine Erfolge«



»Wenn ich eine Langstreckenfahrt plane, versuche ich immer, mich auf kleine Ziele und kleine Erfolge zu konzentrieren. Wenn man so viele Stunden im Sattel sitzt, darf man nicht an das ferne Endziel denken. Es ist viel besser, sich auf das nächste Zwischenziel zu fokussieren, denn wenn man immer nur im Kopf hat, wie viele Stunden und Kilometer noch zurückzulegen sind, dann sagt das Gehirn dem

Körper schon bald, dass es besser ist, sich müde zu fühlen oder Schmerzen zu haben. Ansonsten bei den Stopps immer wieder ein paar Dehnübungen machen und Wasser trinken, auch wenn man keinen Durst verspürt. Dazu noch alle drei Stunden etwas Zucker, mehr braucht man nicht, abgesehen natürlich von einer guten Motorradausrüstung. Einfach die Fahrt genießen, während alles fließt.«



»Ich wusste nicht so recht, worauf ich mich da einlasse ...«

»Ich sitze ja schon seit etlichen Jahren auf dem Motorrad und gehörte auch schon bei einigen 24-Stunden-Rennen zum Fahrer-Team, aber – und das ist kein Witz – noch nie bin ich mehr als 200 Kilometer am Stück auf einer Autobahn gefahren. Allein von daher war das für mich eine vollkommen neue Erfahrung. Zumal ich normalerweise ja auf einem Motorrad sitze, um die maximale Performance herauszuholen, bei dieser Fahrt jedoch ging es allein darum, 24 Stunden am Stück Kilometer abzuarbeiten.



Ich wusste also gar nicht so recht, worauf ich mich da einlasse und ob ich das hinkriegen werde, war aber schon Tage zuvor positiv aufgeregt. Nun hatte ich das große Glück, auf dem optimalen Motorrad zu sitzen, die RT gehört ja zur ersten Wahl für die lange Strecke, Sven hatte auf der R 18 da sicher deutlich mehr zu kämpfen. Trotzdem war es ein merkwürdiges Gefühl, bei der Abfahrt das Visier runterzuklappen und dabei schon zu wissen, dass ich jetzt locker 22 Stunden im Helm mit mir allein sein werde, wenn man die kurzen Kaffee- und Tankpausen mal abzieht.

Ich kann unmöglich wiedergeben, was mir in der Zeit alles durch den Kopf ging, hinzu kamen die vielen Eindrücke von der Fahrt. Wir sind ja im Stundentakt immer wieder durch andere Länder gefahren, die vielen Landschaften, die verschiedenen Gerüche, ich hab' das alles sehr intensiv wahrgenommen, obwohl ja prinzipiell nur sehr wenig passiert ist. Eine extreme Erfahrung war für mich auch der Gotthard-Tunnel, durch den ich schon viele Male auf dem Weg zu irgendwelchen Rennstrecken mit dem Auto gefahren bin, aber ich hab' dabei noch nie auf dem Motorrad gesessen. Bei der Einfahrt waren es wenige Grade über Null, etwa in der Mitte zeigte das Thermometer dann 32 Grad, ich konnt's kaum glauben. Den Moment, wenn man dann wieder rauskommt und endlich wieder frische Luft atmen kann, werd' ich so schnell nicht vergessen.

Eher heikel fand ich dann den Streckenabschnitt ab Genua an der Küste entlang, denn da war die RT mit ihren großen Verkleidungsflächen genau das falsche Motorrad. Das Problem war der heftige Wind, der in brutalen Böen kam und mich manchmal urplötzlich um eine ganze Fahrspur versetzt hat, ohne dass ich etwas dagegen hätte tun können. Und wir waren ja nicht allein auf der Autobahn, da waren manchmal endlose Kolonnen von Lkw unterwegs. Auf dem Stück gab es dann auch einen Moment, wo ich kurz davor war, die Fahrt abbrechen, mir ging immer wieder durch den Kopf: Was mache ich

hier eigentlich?! Ist es das wert? Es wurde mir einfach zu gefährlich. Bei einer Pause haben wir uns dann besprochen und Lluís hatte ein paar wertvolle Tipps für mich. Damit ging es dann tatsächlich besser, zumal der Wind in Frankreich etwas nachließ. Aber wäre ich allein unterwegs gewesen, hätte ich womöglich an diesem Punkt Schluss gemacht. Es war in dem Moment jedenfalls super, den Rückhalt der beiden anderen zu spüren und dass niemand mich zu irgendetwas gedrängt hat. Wir waren einfach eine sehr gute Truppe, auch bei den Pausen haben alle immer sehr darauf geachtet, wie es dem anderen geht. Insofern war das Ganze auch eine grandiose Teamleistung, zumal jeder mal seinen Durchhänger hatte.

Dieses Hochgefühl, als wir es dann tatsächlich geschafft hatten, hält bei mir noch immer an, da werde ich auch noch einige Zeit von zehren. Außerdem weiß ich, dass ich etwas in der Art ganz sicher noch einmal machen werde, das wird nicht das letzte Mal gewesen sein. Ich hab' auf diesem Trip tatsächlich zum ersten Mal erfahren, wie großartig es ist, mit einem Motorrad nicht zu rasen, sondern zu reisen, auch wenn ich zum Einstieg direkt mal die wohl extremste Variante gewählt habe. Bisher wollte ich ja immer nur die Limits des Motorrads ausreizen und erweitern, bei dieser Fahrt habe ich meine eigenen Limits erweitert. Das war höchst intensiv und ein echtes Erlebnis. Bin jedenfalls froh und dankbar, dass ich dabei sein konnte. ■ UB



Das Video
zum Ride

Wunderlich Schutzkomponenten.

Es gibt so viele Schutzbügel, wie es BMW-Modelle gibt. Unsere Schutzbügel bieten einen hervorragenden Basis-Schutz für Ihre

BMW. Dieser Schutz kann modell-spezifisch durch weitere Bügel – z.B. Tankschutzbügel-, Verbundstreben, Schleifpads, Kühler-

schutzsysteme, Achs-Schutzpads und Schutzcover sinnvoll ergänzt und erheblich verbessert werden.

Schutzkomponenten

Was ist ihre Aufgabe ...

Der grundsätzliche Sinn und Zweck unserer Schutzkomponenten fürs Motorrad, wie z.B. unseren Motor- und Tankschutzbügeln, unseren Ventildeckel- und Zylinderprotektoren oder unserer Achsschutzpads ist es, das Motorrad so effektiv wie möglich zu schützen.

Das heißt, dass

- eine Weiterfahrt gewährleistet sein soll,
- die Beschädigungen und die damit verbundenen Kosten am Motorrad selbst möglichst vermieden oder minimiert werden.

Bei der Konstruktion und Dimensionierung unserer Schutzkomponenten legen wir grundsätzlich großen Wert auf die möglichst umfassende Schutzwirkung.

... und wo liegen die Grenzen der Systeme

Dabei muss man sich klar machen, dass die Umgebungsbedingungen und damit auch die Auswirkungen von Unfällen nie identisch oder vergleichbar sind: So sind der Zustand des Fahrbahnbelags, der Streckenverlauf, die Witterung, die Beladung, die Geschwindigkeit, die gefahrene Linie und der technische Zustand des Motorrads nur einige der bestimmenden Faktoren, die unmittelbaren Einfluss auf

die Auswirkungen eines Ausrutschers haben. Hinzu kommt natürlich auch das jeweilige Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, mit denen wir uns die Straße teilen müssen. Dies gilt besonders in kritischen Situationen.

Aus der Erfahrung wissen wir also, dass es Auswirkungen geben kann, die auch kapitale Schäden nach sich ziehen können, die selbst die beste Schutzkomponente nicht abfangen kann. Sinngemäß gilt dies auch für die Umgebungsbedingungen bei Umfallern.

Diese Erkenntnis gehört zur Wahrheit dazu. ■

Hält was er verspricht!



Reality
Check

Ventildeckel- & Zylinderprotektoren EXTREME

Unsere innovativen Ventildeckel- & Zylinderprotektoren EXTREME bieten den exponierten Zylindern des Boxers zuverlässigen Schutz gegen Schäden durch Umfaller, Ausrutscher, Steinschlag oder beim Rangieren. Sie sind aus strapazierfähigem, schlagfestem, glasfaserverstärktem Spezialkunststoff präzise und konturgenau gefertigt. Stoßabsorbierende Segmente sind inwendig konstruktiv integriert und reduzieren durch die gleichmäßige Verteilung auftretender Kräfte auf mehrere Segmente das Auftreten von Kraftspitzen. Die Edelstahl einlage dient als zusätzlicher Verschleißschutz gegen das Durchschleifen des Ventildeckels im Falle eines Sturzes und reduziert die Gefahr teurer Folgeschäden. Neben der Schutzfunktion überzeugen unsere Ventildeckel- & Zylinderprotektoren durch ihr integriertes Design, das sich perfekt ins Layout der 1250er BMWs einfügt.



Hier an einer BMW R 1250 GS montiert



Motorschutzbügel

Unsere bewährten Motorschutzbügel sind so vielfältig wie die Modellreihen von BMW: Deshalb sind sie stets maßgeschneidert. Sie sind das Ergebnis unserer langjährigen Erfahrung und unseres BMW-spezifischen Know-hows. Sie sind gekennzeichnet durch ihr modellbezogenes integriertes Wunderlich Design, die solide Dimensionierung und sorgfältige Verarbeitung. Die ausgesprochen widerstandsfähige und dennoch elastische Rohrstruktur mit ihrer Multipunkt-Aufnahme ist stets so konstruiert, dass auftretende, dynamische Kräfte gleichmäßig auf die Aufnahmen verteilt und auf diese Weise Kraftspitzen zuverlässig abgebaut werden. Wir setzen hochfeste Präzisionsstahlrohre oder V2A Edelstahlrohre ein.



Der Motorschutzbügel für die R 18



Motorschutz EXTREME

Wir stellen den Motorschutz EXTREME mit dem fertigungstechnologisch anspruchsvollen und fortschrittlichen Hydroforming-Verfahren her. So gelingt es uns, komplexe Bauteilformen und Geometrien (erst recht asymmetrische) zu realisieren, bei denen wir durch die Optimierung der Materialstärke ein geringeres Gewicht erzielen und gleichzeitig hohe Bauteilsteifigkeiten und mechanische Stabilität realisieren können. Das Ergebnis ist ein widerstandsfähiger, gewichts- und formoptimierter Motorschutz, der sich so eng und organisch um das Aggregat schmiegt, dass das Gestaltungsprinzip des »Form follows function« offensichtlich wird. Er ist in der Ausführung silber- oder schwarz-eloxiert erhältlich.



Unser Motorschutz für die BMW R 1250 GS und Adventure



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Kleine Serien. Von Hand gemacht.

Die Wunderlich Tank- und Motorschutzbügel

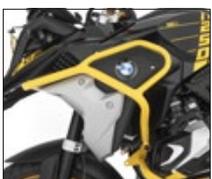
Möchten Sie mehr über die handwerkliche Herstellung unserer Schutzkomponenten erfahren? Ab Seite 32 stellen wir Ihnen

die Arbeitsschritte am Beispiel unserer Motorschutzbügel für die BMW R 1250 GS sowie BMW F 900 R und XR im Detail vor! Sie

werden mit Sorgfalt, Können und Erfahrung in Deutschland hergestellt. Hierauf geben wir gerne 5 Jahre Garantie. ■



Unser Tankschutzbügel für die R 1250 GS



Verkleidungs- und Tankschutzbügel als bewährte Ergänzung zum Motorschutzbügel

Der Motorschutzbügel übernimmt den Schutz des Motors. Wir empfehlen den Motorschutzbügel mit den modellspezifischen Verkleidungs- und Tankschutzbügeln zu ergänzen, die den Tank, die Verkleidung, den Vorbau sowie die Wasserkühler-Einheiten schützen. Die Kombination der Schutzbügel bildet also ein durchdachtes integrales Rundumschutzkonzept: Im Falle eines Sturzes oder Umfallers werden die wirkenden Kräfte optimal über die gesamte Schutzbügelstruktur abgebaut, sodass Kraftspitzen vermieden und die Gefahr teurer Folgeschäden reduziert werden. Alle Rohrsegmente sind auf CNC Rohrbiegemaschinen präzise geformt und anschließend sauber verschweißt. Optisch integriert sich das clevere Schutzbügel-system in das Design des Motorrads und unterstreicht das Design Ihrer BMW.

Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Kofferschutzbügel

Neben den Verkleidungs- und Tankschutzbügeln sind auch die Kofferschutzbügel eine sinnvolle Ergänzung und tragen zum perfekten Rundumschutz Ihrer BMW bei, wenn ein Malheur passiert. So lässt sich die Gefahr teurer Folgeschäden besonders an lackierten Koffern deutlich reduzieren. Angenehmer Nebeneffekt: Die Kofferschutzbügel erleichtern das Aufbocken Ihrer Maschine und dem Passagier bieten sie bequemen Halt. Auch für die Kofferschutzbügel wenden wir unsere bewährten Konstruktionsprinzipien an.

- Modellspezifisch passend
- Uneingeschränkte Bewegungsfreiheit für Fahrer und Beifahrer
- Die Koffer bleiben ohne Einschränkung zugänglich

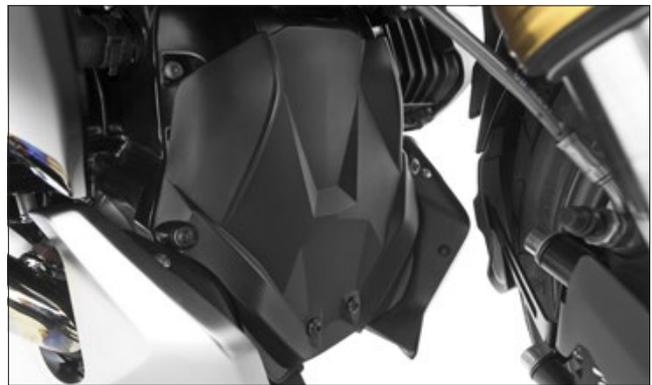


Hier für die BMW K 1600 GT abgebildet



Motorschutzcover

Zum Schutz der »Heldenbrust« der R 1200/1250 GS oder der empfindlichen Abdeckungen der Kupplung, Lichtmaschine und Wasserpumpe der F-Modelle haben wir modellspezifisch passgenaue, schlagzähe, leichte Cover entwickelt. Sie zeichnen sich durch ihr ansprechendes Design aus, das die gefährdeten Bereiche zuverlässig schützt. Die Bauteilform und die Aufnahmepunkte haben unsere Entwickler so konstruiert, dass mechanische Belastungen und Kraftspitzen gleichmäßig über die jeweilige Bauteilstruktur verteilt und abgebaut werden. Im Falle der Schutzcover für die F-Modelle sorgt ein auf der Innenseite angebrachtes Elastomer-Formelement aus Silikon für eine zusätzliche Dämpfung. Dieses dichtet die Cover zusätzlich gegen das Wasserpumpengehäuse, den Lichtmaschinen- und Kupplungsdeckel ab, sodass Verschmutzungen, Feuchtigkeit und Staub außen vor bleiben.



R 1250 GS mit »Heldenbrust«



Schutzbügelschleifpad

Diese praktischen und hilfreichen Schleifpads aus widerstandsfähigem Kunststoff verhindern zuverlässig ein Verkratzen der Schutzbügel. Sie lassen sich sicher und zuverlässig an nahezu jedem Schutzbügel und Tankschutzbügel mit 25 mm-Rohrdurchmesser befestigen. Eine kleine Investition, die sich schnell auszahlen kann.



Hier zu sehen am Schutzbügel einer R 1250 GS



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



BMW F 850 GS – 40 Years GS

Effektiver Schutz für Haupt- & Zusatzscheinwerfer

Ein aufgewirbelter Stein, eine kurze Offroad-Passage in Dickicht oder Geäst können schnell das teure Aus für Haupt- und Zusatzscheinwerfer – und für Ihr Abenteuer – bedeuten. Unsere Scheinwerferschutzgitter und der bruchsichere Scheinwerferschutz CLEAR schützen in allen Fällen. Sie lassen sich einfach – zum Beispiel zur leichten Reinigung – hochklappen und sind so konstruiert, dass Reflexionen und Eigenblendung bei Nachtfahrten ausgeschlossen sind.



Hier die Version für die F 900 XR

Wasserkühlerschutz EXTREME und Ölkühlerschutz

Zum Kühlen des Motors ist der Wasserkühler optimal im Luftstrom des Fahrtwinds angeordnet, gleichzeitig ist er jedoch Steinschlag und Insekten ungeschützt ausgesetzt. Die Folge: Beschädigungen an Lamellen, im schlimmsten Fall gar Undichtigkeiten. Dazu kommen Verunreinigungen des feingliedrigen Kühlernetzes. Verunreinigungen reduzieren die Kühlleistung und mit einem beschädigten Kühler ist eine Weiterfahrt unmöglich. Unser modellspezifischer Wasserkühlerschutz ist so konstruiert, dass er für einen optimalen Luftdurchsatz sorgt, die Frontsilhouette des Kühlers jedoch so abgedeckt, dass das direkte Auftreffen von Fremdkörpern und Insekten auf dem empfindlichen Kühlernetz zuverlässig reduziert und vermieden wird. Die Gründe zum Schutz des Wasserkühlers gelten 1:1 für die Ölkühler.

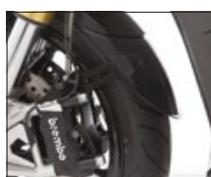


Die Kotflügelergänzung an einer BMW R 1200 GS LC

Wunderlich Kotflügelergänzung EXTENDA FENDER

Der vordere Original-Kotflügel baut zu kurz! Die Folgen sind verschmutzte Motorenhäuse, zugesetzte oder beschädigte Ölkühler, Steinschlagschäden und unnötige Wasseraufwirbelungen, besonders im Fußbereich des Fahrers. Unsere passgenaue, hochwertige und leicht zu montierende Verlängerung für den Originalkotflügel schafft Abhilfe. In unserem Programm führen wir darüber hinaus Kotflügelergänzungen für das Hinterrad sowie Innenkotflügel.

- Modellspezifisch konstruiert
- Design funktional und integriert
- Perfekte Passform
- Leichte Montage



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de





Montiert an R 1250 GS



Handprotektorenverbreiterung ERGO

Für ein erhebliches Plus an Schutz vor Nässe und Kälte! Wir vergrößern die Original-Handprotektoren, vervielfachen deren Effizienz und schaffen damit nicht nur einen dezenten und effektiven, sondern auch einen optisch sehr ansprechenden Komplettschutz.

- Maximaler Schutz der Hände und Fingerkuppen vor Kälte, Nässe und Schmutz
- Aus hochbelastbarem, kratzfestem und benzinbeständigem PMMA Kunststoff
- Einfache Montage
- Abgerundete, perfekt gearbeitete Kanten
- Eintragungsfrei
- Kompletter Satz für rechts und links inkl. Anbaumaterial



Passend für viele Modelle



Wunderlich Handprotektoren

Sie sind lange vorbei, die Zeiten, in der Handprotektoren ausschließlich Offroad-Maschinen vorbehalten waren. Aus heutiger Sicht völlig unverständlich, bietet der Protektor besonders auch im Alltag viele Vorteile. Mit kalten, klammen und nassen Händen und Handschuhen lassen sich die Armaturen nicht sicher bedienen. Bei durchnässten Handschuhen sorgt die Konvektion des Fahrtwinds für noch mehr Wärmeabfuhr.

- Maximaler Schutz vor Kälte, Nässe oder Schmutz
- Aus hochbelastbarem, kratz- und bruchfestem Acryl-Kunststoff
- Leichter, unauffälliger Anbausatz
- Einfache, schnelle Montage
- Eintragungsfrei



Tankpadset an R 1250 RS



Tankpadset

Genau auf das Design Ihrer BMW abgestimmter Satz Tankpads, die an allen Kontaktstellen effektiv vor Kratzern, Beschädigungen und Abrieb am Tank schützen. Der verbesserte Knieschluss vermittelt ein griffigeres Fahrgefühl, das den Fahrspaß deutlich steigert.

- Modellspezifische Designs
- Schwarzes, leicht genarbtetes, weiches PU-Material
- selbstklebend
- Made in Germany
- 5 Jahre Garantie

Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Unbedingt mitmachen!

Wunderlich Traumbike

Wie gefällt Ihnen die Vorstellung, eine einzigartige Wunderlich BMW zu gewinnen? Ein faszinierendes Konzeptbike, welches unser Designer eigens auf Grundlage Ihrer Abstimmung kreiert? Neugierig?

Dann voten Sie mit, bewerben Sie sich und sichern Sie sich Ihre Chance auf das exklusive Wunderlich Traumbike 2022. Die Ziehung des Gewinners erfolgt live auf der Wunderlich Anfahrt 2022!

Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie hier:

Wir drücken Ihnen die Daumen! ■



wunderlich-traumbike.de

JETZT TEILNEHMEN UND GEWINNEN.

DAS WUNDERLICH TRAUMBIKE 2022!





von Stahl und Schneid- und Kühlflüssigkeiten nicht verborgen, er schwängert die Luft. Er wird hier jedoch dominiert vom eigentümlichen Geruch des Rauchs, der beim Schweißen aus dem Plasma aufsteigt und sich penetrant und naseweis in ebensolche drängt.

Die Reizüberflutung ist perfekt.

Kleine Serien. Von Hand gemacht.

Doch das was klingt, als beschreibe es die Vorgänge in einer mittelalterlichen Hexenküche, folgt einem Plan von Handwerkern und Technikern, die absolute Könnern sind. Sie fertigen Stück um Stück ein perfektes Produkt. Kleine Serien. Von Hand gemacht.

Im Bewusstsein für ihre traditionellen Werte, höchste Qualität und Präzision stellen sie gediegene Schutzbügel für Motorräder her. Genauer gesagt: Wunderlich Schutzbügel für BMWs. Am Beispiel der BMW R 1250 GS und die BMW F 900 R und XR stellen wir Ihnen hier den Herstellungsprozess vor.

Perfekt gebügelt

Rohre. Überall Rohre. Betritt man das Lager, ist man unvermittelt an Loriots Deutsche Röhren AG erinnert oder, je nachdem, assoziiert man auch den Meister Röhricht aus Brüssels Werner Comics. Doch dies hier hat weder mit dem tütteligen Einkaufsdirektor Heinrich Lohse aus »Pappa ante portas«, noch mit dem ewig paffenden Sanitärman aus dem Norddeutschen zu tun. Ganz sicher jedoch mit den Rohren, aus denen integrierte Schutzbügel für BMWs entstehen. ¹

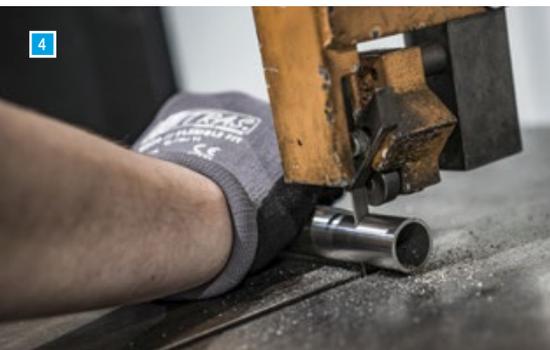
Deren Fertigung erfolgt in bester handwerklicher Manier und mit dem Einsatz modernster Technologien, die State of the Art sind. Deshalb konkurrieren in der

Fertigungshalle die Ästhetik patinierter, klassischer Werkzeuge mit dem Stakkato wild tanzender Schweiß-Roboter um die Aufmerksamkeit des staunenden Besuchers. Blau blitzendes Licht erzeugt von Hammerschlägen und dem Aufheulen pneumatischer Putzbürsten begleitet skurril zappelnde Schatten an Decken und Wänden, es zischt, es bratzelt. Die Hochdruckhydraulik einer Biegemaschine singt ihr typisches, angestregtes Lied, bis sie den Endanschlag in der Matrize erreicht, um unmittelbar danach eine gebogene Lasche auszuspuken und entspannt vor sich hin summend in den Leerlauf zu verfallen. Bis zum nächsten Takt. Technisch Affinen bleibt der Blend



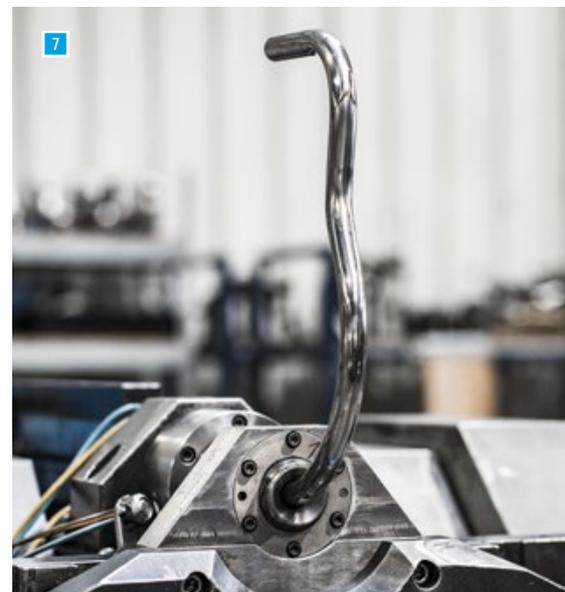
Die Vorbereitung

Nachdem die Halbzeuge **2** – das können hochfeste Präzisionsstahlrohre oder V2A-Edelstahlrohre unterschiedlicher Durchmesser sein – vom Rohrlager in die Fertigungshalle **3** gekrant worden sind, werden sie auf das notwendige Maß »abgelängt«. Diesen Schnitt erledigt – bei kleinen Stückzahlen – die Bandsäge **4**, deren schmalen Schnitt nur



wenig Material zum Opfer fällt. In der Regel wird das Ablängen jedoch mit einem Rohrlaser **5** durchgeführt: Der schneidet, falls erforderlich, auch gleich die 3D-Kontur der Rohrenden in einem Arbeitsgang mit aus, sodass sie sich für den nachfolgenden Schweißprozess perfekt organisch aneinanderschmiegen. Im Anschluss werden die Rohre in zwei, häufiger noch in drei Dimensionen gebogen. Dieser Arbeitsschritt erfolgt von Hand auf Rollbiegemaschinen **6** oder CNC-Rollbiegeautomaten **7**, aus deren Schlund heraus das maßhaltige, dreidimensional gebogene Rohrsegment auf geheimnisvolle Art herauszuwachsen scheint. Wichtig bei beiden Verfahren ist es, dass das Rohr im Biegeprozess grundsätzlich seine Hohlform bewahrt und keinesfalls geknickt wird, um die mechanische Stabilität des Schutzbügels zu gewährleisten. Abhängig vom Biegeradius verändert sich der Querschnitt der Rohre von rund nach oval.

Parallel werden die unterschiedlichen Haltelaschen, die die Schutzbügel später mit dem Motorrad verbinden, auf hydraulischen Kantmaschinen **8** und Stanzen hergestellt und fürs Fügen vorbereitet. Dies gilt auch



für die Gewindeeinsätze, mit denen beispielsweise die rechte und die linke Schutzbügelhälfte für die BMW R 1250GS mittels einer Verbindungsstrebe verschraubt werden können. Sie entstehen aus dem Vollen **9** und werden später sauber fluchtend in die entsprechenden Rohre eingeschweißt **10**.

Wenn die Funken fliegen

Wenn alle Rohrsegmente, die Haltelaschen und Gewindeeinsätze vorbereitet sind, werden sie zusammenschweißt. Dazu werden die Einzelteile sorgfältig



durch die punktuelle Einleitung hoher Temperaturen physikalisch bedingt ein unerwünschter Verzug in der Rohrstruktur auftreten. Die Schweißvorrichtungen dienen also der Minimierung des Verzugs und der Sicherstellung der Maßhaltigkeit und Passgenauigkeit der Schutzbügel. Diese werden nach bestimmten Arbeitsschritten mit präzisen Prüflehren ¹² geprüft. Der Schweißprozess selbst erfolgt entweder per Hand ¹³ oder auf dem Schweißroboter ¹⁴. In beiden Fällen sind die Schweißnähte homogen und von vorzüglicher Güte ¹⁵. Dies ist aus Festigkeitsgründen wichtig, um die Kerbwirkung maximal zu minimieren. In der Praxis bedeutet das, dass die Übergänge der Rohre und deren Wandstärken sorgfältig homogen hergestellt werden müssen, um abrupte Querschnittsänderungen und -sprünge zu vermeiden. So entsteht eine ausgesprochen widerstandsfähige und dennoch elastische Struktur, und genau die ist beim



Schutzbügel für Motorräder auch unabdingbar, damit er seinen Zweck erfüllen kann. Bevor die Schutzbügel einer finalen Qualitätsprüfung unterzogen werden, werden die Schweißnähte mit pneumatischen Bürsten von Hand »geputzt« ¹⁶.



in sogenannte Schweißvorrichtungen ¹¹ formschlüssig eingelegt und für den Schweißprozess eingespannt. Würde man beim Schweißen auf die Vorrichtungen verzichten, würde

Zum Schluss: Die strenge Qualitätskontrolle

Die finale Kontrolle der Maßhaltigkeit der fertigen Schutzbügel erfolgt in sogenannten





Prüflehren, die im Grunde die Einbausituation am Motorrad abbilden und so eine perfekte Kontrolle möglich machen ¹⁵.

Am Ende dieser Fertigung steht der fertige, aber noch roh wirkende Schutzbügel. Die weitere Bearbeitung erfolgt jeweils abhängig vom gewünschten Oberflächen-Finish der Schutzbügel: BMW-Fahrer können

zwischen den Varianten farbiger pulverbeschichtet, elektropoliert ¹⁶ oder verchromt wählen. Jede der Varianten setzt eine perfekte Beschaffenheit der Oberflächen voraus, damit das Produkt auch in dekorativer Hinsicht überzeugt.

Doch dies ist schon wieder Stoff für eine weitere Geschichte.

Fazit

Unsere Schutzbügel bieten einen hervorragenden Basis-Schutz für Ihre BMW. Dieser Schutz kann modellspezifisch durch weitere Bügel – z. B. Tankschutzbügel, Verbundstreben, Schleifpads, Kühlerschutzsysteme und Achs-Schutzpads und Schutzcover – sinnvoll ergänzt und erheblich verbessert werden.

Hintergrundwissen

Die verwendeten Stähle müssen grundsätzlich folgende Werkstoffeigenschaften mitbringen: Gute Biegefähigkeit, hohe Festigkeit und Schweißbarkeit. Außerdem müssen sie für eine hochwertige Verchromung polierfähig sein.

Als Schweißverfahren wird das MAG-Verfahren beim Handschweißen angewendet und die moderne CMT-Technologie beim Roboterschweißen. Die

Auswahl des Verfahrens ist von der herzustellenden Losgröße oder der Komplexität der jeweiligen Schweißaufgabe abhängig.

Wir liefern unsere Schutzbügel seit fast zwei Jahren ausschließlich in wiederverwendbaren Beuteln, die aus 80 % Baumwolle und 20 % recyceltem Material bestehen und die hervorragend anderweitig genutzt werden können. ■

A 61. Ausfahrt 30!

Zwar verkaufen wir unsere Produkte überwiegend online und geben uns allergrößte Mühe, dass jedes Paket bei unseren Kunden ankommt wie ein Geschenk, dennoch kann ein Besuch in unserer Unternehmenszentrale äußerst lohnenswert sein. Versetzen wir uns doch einfach mal in den Kopf eines fiktiven Wunderlich Kunden ...

Endlich! Da steht sie nun. Meine zweite BMW. Eine Rallye-GS. Die Lieferzeit für eine 1250er dauerte mir zu lange und das Angebot der nur fünf Jahre alten 1. Hand-BMW war zu verlockend. Ist für mich in Blau, Weiß und Rot sowieso die schönste GS. Jetzt steht sie vor mir in der Garage, knisternd und noch warm von unserer ersten gemeinsamen Runde. Ich genieße von meinem alten Hazer-Hocker aus meinen Kaffee und den Anblick dieser Ikone. Jede erste Runde, die ich mit einem Motorrad gedreht habe, ist mir unauslöschlich in Erinnerung geblieben, der Klang, das Fahrgefühl, sogar die Strecke, alles noch im Kopf. Muss etwas Besonderes sein. Schon bei der Probefahrt hatte ich gespürt, dass diese »meine« sein würde. Nein, ich war sicher.

Allerdings finde ich, die unberührte Rallye mit der Scheibe kann eine Portion Individualität vertragen, damit sie auch wirklich »meine« sein wird. Und am liebsten möchte ich eigentlich gleich loslegen und eine sportliche Enduro – so á la EDITION 35 #1 – draus machen! Das Programm von Wunderlich habe ich schon gecheckt. Doch das Angebot im Online-Shop und in der App für die R 1200 GS ist gigantisch, und wenn ich ehrlich bin, nehme ich die Sachen auch gerne mal in die Hand, bevor ich mich entscheide. Das ist für mich auch so eine Art »Probefahrt«, die Dinge in die Hand zu nehmen, ihr Gewicht zu spüren und mit den Fingerspitzen, die Kanten und Fasen »abzufahren«. Bei Material und Verarbeitung mag ich keine

halben Sachen. Kein Spleen, das steckt drin, ich bin Metallbaumeister, Inhaber eines eigenen Betriebs.

Was wäre, wenn ich im Laden der Unternehmenszentrale einfach mal vorbeischaue? Lass´ mir alles zeigen und erklären, dann bin ich schlauer und kann meine Entscheidung leichter treffen, wie ich die GS für mich perfekt mache. Und gleichzeitig wärs eine willkommene Gelegenheit, die GS zu fahren. Wir müssen uns noch aneinander gewöhnen.

Also anrufen.

Die Frau am Telefon heißt Ide, Silvia Ide, die Wunderlich Shop-Managerin, wie sich herausstellt.

Unser Beratungsteam – Motorradfahrer wie Sie.



Silvia Ide



Pierre Benderscheid



Sebastian Klettke



» Anschrift Ladenlokal

Wunderlich GmbH
Joseph-v.-Fraunhofer-Str. 6 – 8
53501 Grafschaft-Ringen
Germany

» GPS

50.580403 "N, 7.099683 "E

» Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
9:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstags:
9:00 Uhr bis 16:00 Uhr (März – Okt.)
9:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Nov. – Feb.)

» Kontakt & Telefonzeiten

Tel: +49 (0)2641 3082-290
Montag bis Freitag:
8:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie fragt mich aus. Aber nett! Welches Modell? Was ich genau will. Und wann ich Zeit für einen Termin habe. »Leider werde ich nicht da sein, aber mein Kollege Pierre Benderscheid wird sich gerne Zeit für Sie nehmen.«

Termin gebongt!

Die 120 km zur Wunderlich Unternehmenszentrale genieße ich auf kurvigen Landstraßen. Die letzten Kilometer am Rhein entlang und dann von Remagen aus 20 km nach Westen durch Wälder und Obsthaine in den Innovationspark Rheinland, der von der Haribo-Zentrale dominiert wird. Hinter dem Kreisell taucht dann Wunderlich auf. War nicht zu übersehen, der blaue Kubus und die große Ausstellungshalle.

Vor der Tür Biker-Kollegen beim Schnack. An der Tür der Ausstellungshalle, in der das komplette, auf Wunderlich »gedrehte« BMW-Modellprogramm

steht, begrüßt mich Pierre mit einem freundlichen »Hallo«. Er bittet mich Platz zu nehmen, der schwarze Kaffee steht schon für mich bereit.

Bereit steht auch die Wunderlich Rallye-GS, volle Hütte, sie ist mir aus den Social-Media-Kanälen und aus Magazinen schon vertraut! »Extra für mich?« frage ich. »Ich habe sie für uns hierher geholt, so können wir uns alles in Ruhe ansehen und ich kann Ihnen zeigen, was unsere Komponenten können und wie sie funktionieren. Und sollte es Alternativen geben, können Sie sogar vergleichen.« Die zwei EDITION 35 waren auch da. Der Hammer!

Fast anderthalb Stunden sind vergangen, alle Fragen sind gefragt und wir haben meine Wünsche zusammen in eine Liste gepackt. Das Paket wird per Post kommen. Wunderlich hätte mir auch die Schrauberei erledigt. Ich habe mich anders entschieden, bis auf das schicke Flowjet, das habe ich

nach der Probefahrt direkt drangelassen. So kann ich mit meiner GS unbeschwert nach Hause fahren und in den nächsten Tagen den Rest in Ruhe selbst montieren.

Zurück nehme ich die Autobahn, die Auffahrt 30 der A 61, die gleich hinter dem Kreisell liegt – keine drei Minuten von Wunderlich entfernt.

Schöner Tag! Klasse Service! Klasse Leute!

Peter M. aus K.

Tja, so könnte es tatsächlich gewesen sein. Wir haben in unserer Unternehmenszentrale alles dafür getan, um einen Besuch bei uns zu einem echten Erlebnis zu machen. Machen Sie sich doch einfach Ihr eigenes Bild und bei Gelegenheit einen Abstecher nach Grafschaft-Ringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Wir werden Sie begeistern!

Mit unserer Beratung nehmen wir uns bewusst Zeit und gehen ganz individuell auf unserer Kunden ein. Dazu gehört es, zunächst im Gespräch die jeweiligen Bedürfnisse zu erfahren, damit wir eine Lösung und das entsprechend maßgeschneiderte Wunderlich Produkt empfehlen können. Sollten wir Alternativen im Programm haben, so erläutern wir die jeweiligen Vorteile. Hilfreich ist stets, dass wir fast alle aktuellen BMWs im Ausstellungsraum präsentieren und wir so sehr anschaulich beraten können. Das gilt besonders, wenn unsere Kunden nicht mit ihrer eigenen BMW vorbeikommen können.

Die Möglichkeit beispielsweise AKTIVKOMFORT Sitzbänke oder MARATHON Scheiben unverbindlich am eigenen Motorrad Probe zu fahren oder unser **Wunderlich 1:1-Beratungsangebot** runden das Erlebnis eines Besuchs unseres Ladenlokals auf positive Weise ab. Auf Wunsch übernehmen die Kollegen vom Werkstatt-Service-Center auch das Montieren der Komponenten.

Wie bedeutsam es ist, die jeweiligen Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen, spüren wir in den begeisterten Gesprächen, die sich in entspannter Atmosphäre entspinnen. So können wir quasi nebenbei auf alle Belange eingehen und von Motorradfahrer zu Motorradfahrer den einen oder anderen hilfreichen Tipp geben.



Denn neben unserer Funktion als kompetente Berater sind wir vor allem eins: Motorradfahrer mit Leib und Seele.

Erfahrung, Verbindlichkeit, Vertrauen und Kompetenz stehen nicht nur für unsere Kunden im Mittelpunkt, sondern besonders auch für uns selbst.

Wir werden Sie begeistern! Das ist das Credo von Silvia Ide und Pierre Benderscheid, dem Team im Wunderlich Ladenlokal. ■

KUNDENSTIMMEN!

Matthias Püllmann

Ohne viel Worte TOP !!!*****
Besser geht es nicht, hier im »BMW Zubehör Heaven«!

Tim Unbescheid

Sehr schöner Showroom, tolle Teile und schöne Motorräder!

Miladin Lukic

Super Ausstellung, freundlich und super Kompetenz vor Ort!
Bikes sind mehr als fein ...
ein Muss für jeden BMW-Fan!

Sören Panzer

Sehr zuvorkommendes Verkaufspersonal. Showroom mit fast allen aktuellen BMW's bestückt und mit dem passenden Zubehör versehen. Die Werkstatt hat meinem Freund kurzfristig das Zubehör an seine GS gebaut. Wir vier Biker haben dazu noch einen Kaffee bekommen. So geht Kundenfreundlichkeit. Macht weiter so!



Wunderlich
1:1



Wunderlich-App, Online-Shop & Co.

Die »Wunderlich-App« — Weltweit griffbereit!

Mit der »WUNDERLICH-APP« haben Sie immer alles dabei, was Sie unterwegs für ein unvergessliches Einkaufserlebnis brauchen – ganz bequem in der Hosentasche.

Unsere kostenlose App bietet Ihnen Shopping, Videos, Termine, Neuigkeiten, Fotos, Veranstaltungen, Reportagen und natürlich unsere WUNDERLICH-APP-Days mit besonderen Aktionen!

Unsere Features:

- Die Chatfunktion
- Fahrzeugfilter
- Erweiterte Suchfunktion
- Die Funktion »Zuletzt angesehene Produkte«
- Wunderlich Händlersuche
- Unser Wunderlich Suspension-Fahrwerkskonfigurator
- Unser Interaktiver Showroom
- Auch als Tablet-Version verfügbar

Auf unserer übersichtlichen Wunderlich Website präsentieren wir Informationen und Neuigkeiten rund um unsere Komponenten fürs BMW-Motorrad, Stories sowie unsere Aktivitäten. Bei Fragen unterstützen Sie unsere Mitarbeiter gerne im Chat.

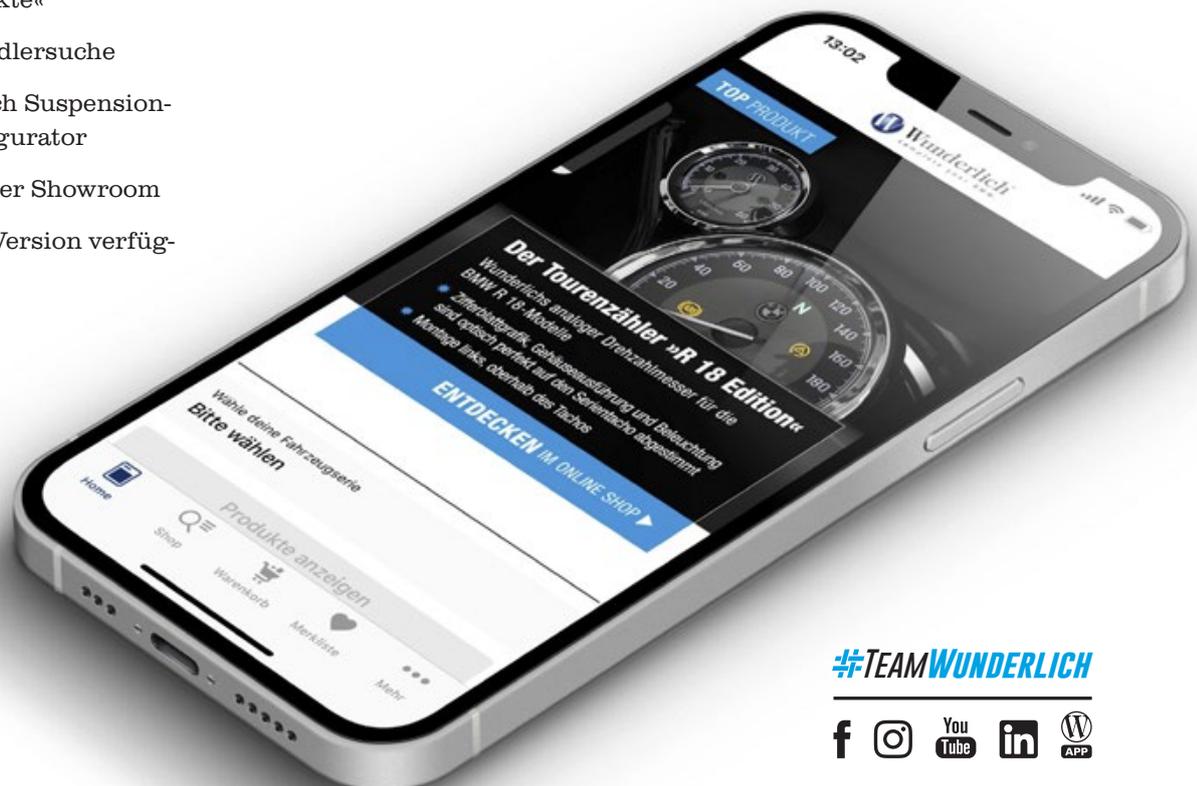
Der Wunderlich Online-Shop

- Die Chatfunktion
- Fahrzeugfilter
- Erweiterte Suchfunktion
- Wunderlich Händlersuche
- Unser Wunderlich Suspension-Fahrwerkskonfigurator
- Unser Interaktiver Showroom
- Optimal, angepasste Wiedergabe auf allen Endgeräten (PC, Notebook, Tablet, Smartphone)

Social Media

Wir möchten Sie auf allen Social Media-Kanälen stets bestens über unsere neuesten Produkte, Fahrberichte, Veranstaltungen und Stories informieren. Folgen Sie uns auf:

- Facebook – @Wunderlichaction
- Instagram – wunderlich_gmbh
- YouTube – WunderlichGmbH
- LinkedIn – Wunderlich GmbH



#TEAMWUNDERLICH





Das Ergonomiedreieck.

Als Ergonomiedreieck beschreibt der Ergonom die Mensch-Maschine-Schnittstellen beim Motorrad. Die Schnittstellen sind offensichtlich, es sind die Stellen, an denen der Mensch mit der Maschine, seinem Motorrad, unmittelbaren körperlichen Kontakt hat. Dies sind der Lenker, die Sitzbank und die Fußrasten.

Ziel der Ergonomie am Motorrad ist es, Einrichtungen zu schaffen, deren optimale räumliche Anordnung ein entspanntes und ermüdungsfreies Fahren erlauben.

Wir bei Wunderlich beschäftigen uns seit über zwei Jahrzehnten mit der Verbesserung der Ergonomie von BMW Motorrädern. Um ein Motorrad individuell anzupassen, bieten sich drei Grundkomponenten an.

Basiskomponenten der Motorrad-Ergonomie

Wer sein Motorrad mit Hinblick auf die Ergonomie grundsätzlich anpassen möchte, dem empfehlen wir, drei Komponenten ins Auge zu fassen:

- Unsere Sitzbänke
- Unsere Lenkererhöhungen
- Unsere Fußrastenanlagen



Animation
Ergonomie-
dreieck

Aktiv + Komfort = **AKTIVKOMFORT**

Aktiv und Komfort? Zwei Begriffe, die auf den ersten Blick nicht vereinbar scheinen. Doch die gekonnte Verknüpfung dieser beiden Eigenschaften zeichnen unsere AKTIVKOMFORT Sitzbänke aus und tragen zu deren Beliebtheit bei BMW-Fahrern bei.

Alles für den Langstreckenkomfort

Wir tragen als BMW-Motorrad Zubehörspezialist jedoch ganz besonders den Anforderungen der Modellreihen Rechnung. So unterscheiden sich die spezifischen Anforderungen an eine GS-Sitzbank von denen einer RT oder einer R nineT. Und dies berücksichtigen wir bei der modellspezifischen Produktentwicklung.

Ein Muss: Integriertes Design

Neben der schwarzen Sitzbank, dem zeitlosen Klassiker, stehen natürlich auch spezielle Editionen wie zum Beispiel die »40 Years GS« und die »HP-Edition« zur Auswahl. Das hochwertige Design der AKTIVKOMFORT Sitzbänke drängt sich keinesfalls in den Vordergrund und bleibt dezent. Es passt sich tadellos in die Designsprache der jeweiligen Modellreihen ein. Wir sprechen deshalb von integriertem Design.

Perfekt bis ins Detail

Wir fertigen unsere Sitze mit einer charakteristischen, ergonomischen 3D-Kontur, die den Fahrer auch bei forcierter Fahrt mit seinem BMW-Motorrad eins



Sitzbank AKTIVKOMFORT, HP-Edition, R 1200 /1250 GS + Adventure – #42720-800

werden lässt. Form und Neigung des aufwändig verarbeiteten, progressiv aufgebauten, zweischichtigen Sitzbankkerns unterstützen die ergonomisch vorteilhafte, natürliche Haltung des Beckens. So integriert, fährt es sich einfach entspannt und damit aktiv. Und, kein Zweifel, entspanntes Sitzen schafft ein Plus an passiver Sicherheit. Entspannt sitzt man auch im Sommer auf unseren mit der ThermoPro Beschichtung ausgerüsteten Sitzbänken. Die senkt nämlich die Temperatur in praller Sonne um bis zu 25°C im Vergleich mit herkömmlichem, unbehandeltem Bezugsmaterial. Das Gros unseres Angebots ist

zudem in drei Sitzhöhen, nämlich Standard, hoch und tief, erhältlich.

Kleine Serien. Von Hand gemacht.

Wer sich so viel Mühe mit den inneren Werten gibt, greift ausschließlich auf beste Werkstoffe und Materialien beim Sattlern zurück: Der edle Bezug ist natürlich schweißhemmend und rutschfest ausgeführt, die Nähte sind edel als Cutnähte wasserdicht verarbeitet, die Sitzflanken optisch und in ihrer Materialität raffiniert abgesetzt. Das Markenlogo findet sich dezent gestickt auf der rechten Flanke. ■



Komfort-Sitze SMART PLUG & PLAY
R 1250 GS + Adventure – #42725-xxx



Sitzbank AKTIVKOMFORT
S 1000 XR – #35672-300

Für alle **AKTIV-KOMFORT** Sitzbänke gelten folgende weitere **Markenzeichen:**

Kein Durchsitzen

Hohlkehle zur Entlastung des druckempfindlichen Steißbeins

Eigens entwickelte Stützkontur für optimierten Halt beim Bremsen

Mit der ergonomischen 3D-Kontur sind Druckstellen an den Innenschenkeln beim Stehen an der Ampel passé



AKTIV-KOMFORT
Sitzbänke



Beifahrerarmlehnen
R 1200/1250 RT – #35521-102



Tieferlegungs-Kit für Fahrersitzbank
R 1250 GS (passt für viele Modelle) – #42721-002



Schwingsattel ROCKBOB für Heckfender
R 18/ R 18 Classic – #18700-114



Fahrer Rückenstütze, klappbar
R 18/ R 18 Classic – #18110-106



Sitzbank AKTIVKOMFORT, Queens Edition
F 900 R/XR – #30891-032



Sitzbank AKTIVKOMFORT, einteilig
R nineT – #44118-004





Beste Aussichten: **Unsere Verkleidungsscheiben namens MARATHON**

BMW-Motorradfahrer, die einen effektiven Wind- und Wetterschutz wünschen, verlassen sich auf die seit langem bewährten MARATHON Verkleidungsscheiben von Wunderlich.

Die Scheiben bieten optimale Entlastung vom Winddruck für Kopf, Oberkörper und Schultern sowie eine spürbare Reduktion der Verwirbelungen. In der Kombination mit dem überzeugenden Wetterschutz spielen sie das ganze Potential einer MARATHON auf langen, aber auch auf kurzen Strecken und zu jeder Jahreszeit aus.

Das Design

Die Silhouette, Kontur und Gestalt legt unser Designer fest. Dessen Kunst liegt darin, die Integration der formalen Gestalt, die Schutzwirkung und den Wiedererkennungswert in eine ausgewogene Balance zu bringen. Dabei müssen die Form und die Größe zum jeweiligen Modell nicht nur passen, sondern wie aus einem Guss wirken.

Eine MARATHON Scheibe unterstreicht stets den Charakter Ihrer BMW, ohne jedoch aufdringlich zu sein. Und das, obwohl sie in der Regel großzügiger dimensioniert ist als die Original-Scheiben!

Wunderlich-typisch: Die hochwertige Verarbeitung

Die Wunderlich-typische hochwertige Verarbeitung erkennt man schon auf den ersten Blick durch die Scheibe: Klare Durchsicht, ohne verzerrende optische Fehler. Weiteres Markenzeichen: Die handpolierten Kanten, die einen separaten Kantenschutz überflüssig machen. Nur so bietet die Scheibe einen ungestörten Blick nach vorne. Zu

unseren Entwicklungsgrundsätzen zählt, ausschließlich hochwertige Werkstoffe zu verwenden.

Ein weiteres Merkmal ist die mechanische Stabilität, die sich durch die Scheibenstärke und die Halteelemente beeinflussen lassen. Die Halterung der Scheibe beeinflusst das erwünschte Strömungsverhalten mittelbar. Die Halter und deren Befestigungspunkte an der Scheibe und am Motorrad sind so konstruiert, dass sie die windlast- oder geschwindigkeitsabhängig auftretenden Kräfte und Momente optimal abstützen. Die steife Montage minimiert unerwünschte aerodynamische Effekte z.B. durch Flattern, die sich auf das Motorrad und das Fahrverhalten übertragen können. ■



Durch dick und dünn: MARATHON Windschild mit Scheibenverstärkung

Die MARATHON Scheibe sorgt auch bei längeren Touren für unvergleichlichen Tourenkomfort. Sie ist weit zum Fahrer hin geneigt und der originale Verstellmechanismus kann weiterhin verwendet werden. Da die originale Scheibe aufgrund dieses Mechanismus aber auf Schotterpisten oder schlechten Landstraßen lästig klappert, bieten wir mit dieser Marathonscheibe eine zusätzliche beidseitige Scheiben-Verstärkung an. Zusätzlich ist sie deutlich höher und im unteren Bereich verbreitert. Damit bietet sie maximalen Schutz für jede Körpergröße.



MARATHON Scheibe an R 1250 GS



FLOWJET – Perfekter Flow. Ohne viel Wirbel.

Sie lassen sich beim Fahren gerne den Wind um die Nase wehen, jedoch ohne lästige Verwirbelungen? Wir haben hier ein richtungsweisendes Design-Konzept entwickelt, das Ihrer BMW mit wenigen Handgriffen einen eigenständigen, sportlichen-markanten Auftritt verleiht und durch seine strömungsgünstige Form für laminare Strömungsverhältnisse sorgt. Größe und Proportionen unseres »FLOWJET« verbinden perfektes Design mit hohem Basisschutz. Das FLOWJET wird einfach anstatt der Originalscheibe montiert und ist daher in der Neigung/Höhe ebenso verstellbar wie das Original.



FLOWJET an R 1250 GS



Premium MARATHON

Die neue BMW R 1250 RT ist mit der opulentesten aller BMW-Verkleidungen ausgestattet. Sie verlangt ganz selbstverständlich nach einem passenden Premium-Windschild im integrierten Design. Mit ihrer ausgeklügelten, großzügigen Kontur sowie den eigens seitlich eingearbeiteten aerodynamisch wirksamen Flaps sorgt sie für die optimale Entlastung des Kopfes, des Oberkörpers und der Schultern vom Winddruck. Damit gehen eine spürbare Reduktion der Verwirbelungen und des Sogs – besonders bei Autobahntempo – einher. So spielt die MARATHON Scheibe ihr ganzes Potential auf langen, aber auch auf kurzen Strecken zu jeder Jahreszeit aus. Sie bietet maximalen Schutz für Fahrer und Beifahrer jeder Körpergröße.



MARATHON Scheibe an R 1250 RT



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



R 18



Zum Sportstern: Die Lampenmaske ROCK 'N' ROLL

Bei unserer Lampenmaske Rock 'n' Roll handelt es sich um eine lenkerfeste Verkleidung mit hohem Wiedererkennungswert. Sie verbindet noble Erscheinung mit Sportlichkeit. Die Noblesse ergibt sich durch das Aufgreifen und Fortführen der weißen Doppellinie der R 18 auf dem passenden, tief-schwarzen (Blackstorm metallic) Untergrund. Die beiden unterschiedlich breiten Linien lassen wir von einem Könnler seines Fachs, der die Kunst mit Schleppinseln umzugehen perfekt beherrscht, von Hand auftragen. Die sportliche Note erreichen wir durch die außergewöhnlich schmale, gestreckte und dem Fahrer zugeneigte Form und Gestalt. Das Ganze setzt einen markanten Akzent in der Front- und Seitensilhouette des Big Boxers.



R 18



Perfect CRUISE

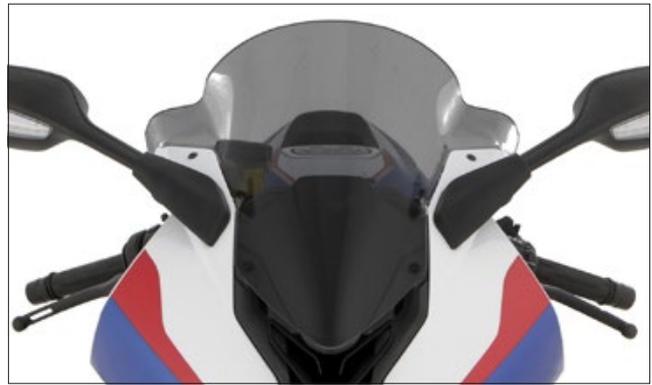
Klassische Scheibe für alle, die sich gerne beim Cruisen den Wind um die Nase wehen lassen oder im Sommer die kühlende Brise des Fahrtwinds im Gesicht spüren und genießen möchten, ohne sich lästigen Verwirbelungen auszusetzen – auch nicht bei Autobahntempo. Die Größe und die Proportionen der Scheibe kombinieren hohen, funktionalen Basisschutz mit perfekt integriertem Design. Die Scheibe ist so dimensioniert, dass der Oberkörper von der Windlast befreit ist. Die Aerodynamik sorgt für eine angenehm laminare Strömung des Fahrtwinds.



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Die Ziel-Scheibe – ENDURANCE PRO

Inspiziert durch unsere motorsportlichen Einsätze haben wir hier eine Verkleidungsscheibe für alle RR-Piloten entwickelt, die Wert auf effektiven Windschutz und stilsichere Optik im Stil der Endurance Rennmaschinen legen. Für eine optimierte Aerodynamik ist unsere »ENDURANCE PRO« weiter nach hinten in Richtung des Cockpits gezogen. Für den besseren Windschutz ist sie deutlich - nämlich um 40 mm - höher als die Originalscheibe ausgeführt. Wobei sich die Verkleidungsscheibe perfekt ins Design der Verkleidung integriert und wie aus einem Guss wirkt. 5 mm Scheibenstärke sorgen für mechanische und aerodynamische Stabilität auch bei höchsten Geschwindigkeiten.



Verkleidungsscheibe ENDURANCE PRO an S 1000 RR



Verkleidungsscheibe für die Urban G/S

Wir machen die Urban G/S zur besten G/S, die es je gab. Klassische Formensprache trifft hier auf moderne Aerodynamik. Verwirbelungsfrei mit guter Schutzwirkung dank effektiver Abrisskante und kompakter Abmessungen.

- Gute Schutzwirkung trotz der kompakten Baumaße
- Verwirbelungsfrei
- Effektive Abrisskante
- Optisch reines Material, 5 mm stark
- Abgerundete, polierte Kanten, daher kein störender Kantenschutz
- Kratz- und bruchunempfindlich
- Einfache Montage
- Kompletter Satz mit allen Anbauteilen
- Mit ABE



R nineT Urban G/S



Spoileraufsatz VARIO-ERGO+ / 3D / 3D+

Beseitigt die Probleme der Original-Verkleidungsscheiben durch die individuell definierbare Abrisskante. Turbulenzen und hierdurch entstehende Geräuscentwicklungen werden deutlich verringert.

- Individuell (Neigung, Höhe und Nähe zum Fahrer) einstellbarer Spoileraufsatz
- Optimale Entlastung für Helm und Oberkörper
- Beseitigt Turbulenzen und falsche Anströmung der Originalscheibe
- Leichte Verstellung
- Schnell an- und abbaubar
- Gewichtsoptimierter, gefräster Haltemechanismus
- Eloxiertes, hochfestes Aluminium
- Bruchsichere PMMA Acryl-Kunststoff-Scheibe
- Mit ABE



Individuell einstellbarer Spoileraufsatz



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Der Einfluss der Ergonomie auf die Fahrfreude

Ergonomisch ist ein Motorrad, wenn alles sitzt und passt, wenn sich alles an der rechten Stelle befindet. Wenn man mit den Füßen sicher den Boden erreicht, mit den Armen bequem

den Lenker und mit Händen und Füßen alle Hebel mühelos und sicher bedienen kann, ohne sich verbiegen oder recken zu müssen. Unsere ergonomischen Lenkererhöhungen ERGO und ERGO+,

unsere Fußrasten, Griffe und Pedale ermöglichen es Ihnen, Ihre BMW optimal und individuell auf Ihre Bedürfnisse einzustellen. Denn nur wer entspannt fährt, ist sicher unterwegs. ■

Passt die Ergonomie, stellt sich die Fahrfreude von allein ein!



Lenkererhöhung ERGO+



Lenkererhöhung ERGO und ERGO+

Ergonomie pur: Mit der Lenkererhöhung ERGO wird der Lenker höher platziert, mit der Lenkererhöhung ERGO+ wird er zusätzlich näher zum Fahrer hin positioniert. Hieraus ergibt sich eine die Rücken-Muskulatur, das Becken/Steißbein und Arme entlastende Ergonomie, die die Tourentauglichkeit und die Übersicht im Straßenverkehr erheblich verbessert. Mit der individuellen Einstellung der Neigung des Lenkers lässt sich die Sitzposition weiter optimieren. Hochfestes Aluminium, aus dem Vollen gefräst und silberfarben eloxiert.

- Optimierte Ergonomie
- Entspannte, aufrechte Sitzposition
- Entlastung des gesamten Bewegungsapparates
- Agileres Fahrgefühl
- Ermüdungsfreieres Fahren und bessere Kontrolle



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Das VARIO Fußrastensystem EVO 1

Unser VARIO-Rastensystem ist die ultimative Lösung, wenn es um verstellbare Fußrasten geht. Voll einstellbare Komfort-Rastenanlage mit drei wählbaren Radien (+/- 23 mm, +/-30 mm oder +/-50 mm) und 8 individuellen Positionen zur vertikalen und horizontalen Ausrichtung, die um jeweils 45° versetzt angeordnet sind. Sie benötigen das VARIO-Gelenk als Basis, den VARIO-Adapter und die VARIO-Fußraste, die optional mit einem Rastengummi ausgerüstet werden kann. Für Fahrer und Beifahrer geeignet! Hoher Komfort dank individueller Einstellung. Mit ABE.



Das VARIO System besteht aus:

- 1 VARIO-Fußraste »EVO1«
- 2 VARIO-Adapter (zur Höhenanpassung der Fußrasten)
- 3 VARIO-Gelenk (zur Aufnahme am Fahrzeug)



VARIO Adapter »EVO1«: 50 / 30 / 23 mm



Fußrasten »EVO1« Fahrer



Voller 360° Einstellbereich (8 Positionen bei 45° Teilung)



Für große ...



... kleine Fahrer einstellbar



Rastengummi »EVO1«

Wunderlich Tiefer Rastensatz ERGO-COMFORT

Mit unserem Rastensatz wandern die Füße deutlich um 25 mm weiter nach unten, der Kniewinkel öffnet sich und wird größer, wodurch eine ausgesprochen entspannte und komfortable Sitzposition entsteht. Damit lassen sich die mit einem engen Kniewinkel u. U. verbundenen schmerzhaften und quälenden Auswirkungen reduzieren, meistens sogar gänzlich vermeiden. Mit unserer durchdachten Konstruktion erreichen wir eine spürbare, ergonomisch wirksame Tieferlegung, ohne die Rastebasis und damit die Fußauflage nennenswert nach außen zu verlagern. Eine Maßnahme, die wiederum dem Komfort zuträglich ist. Gleichzeitig bleibt die Schräglagenfreiheit auf hohem Niveau erhalten. Die gute Erreichbarkeit von Schalt- und Bremshebel und deren sichere Bedienung machen das Fahren zum Vergnügen. Aus hochfestem Aluminium gefertigt, ist der Rastensatz für höchste Belastungen ausgelegt.



Tiefer Rastensatz ERGO-COMFORT an R 1250 GS



Rastengummi (optional)

Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



Bremshebel-Vergrößerung an R 1250 GS



Bremshebel-Vergrößerung

Im Original ist die Fußauflagefläche des Bremshebels leider etwas klein geraten und stellt nicht selten ein Sicherheitsrisiko dar. Mit der Vergrößerung sind Abrutscher oder der Tritt ins Leere fast unmöglich. Zudem verhaken sich profilierte Stiefel unangenehm im Original-Hebel. Die Verbreiterung ermöglicht ein ergonomisches Betätigen der Bremse ohne anschließend das Bein anheben zu müssen, um sich wieder vom Bremshebel zu befreien. Aufwändig aus dem Vollen gefräst und eloxiert. Leichter Anbau.



Touring-Version



OffRoad-Version



Schalt- & Bremshebel-Vergrößerung

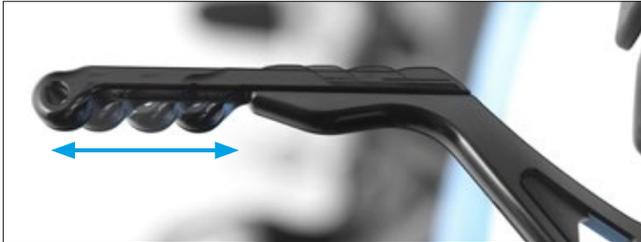
Der Schalthebel und / oder Bremshebel ist vielen zu kurz und zu dünn. Diese Vergrößerung wird einfach über das originale Gummi geschoben und sitzt mit einer festen Klemmung. Die Länge, der Umfang und auch der bessere Grip machen das Schalten / Bremsen zum Vergnügen. Zudem erhält auch der Brems- bzw. Schalthebel eine sportliche Note.

- Ca. 6 Millimeter größerer Umfang und ca. 10 Millimeter länger.
- Aus Alu gedreht und gefräst
- Silber eloxiert
- Einfache, schnelle Montage

Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

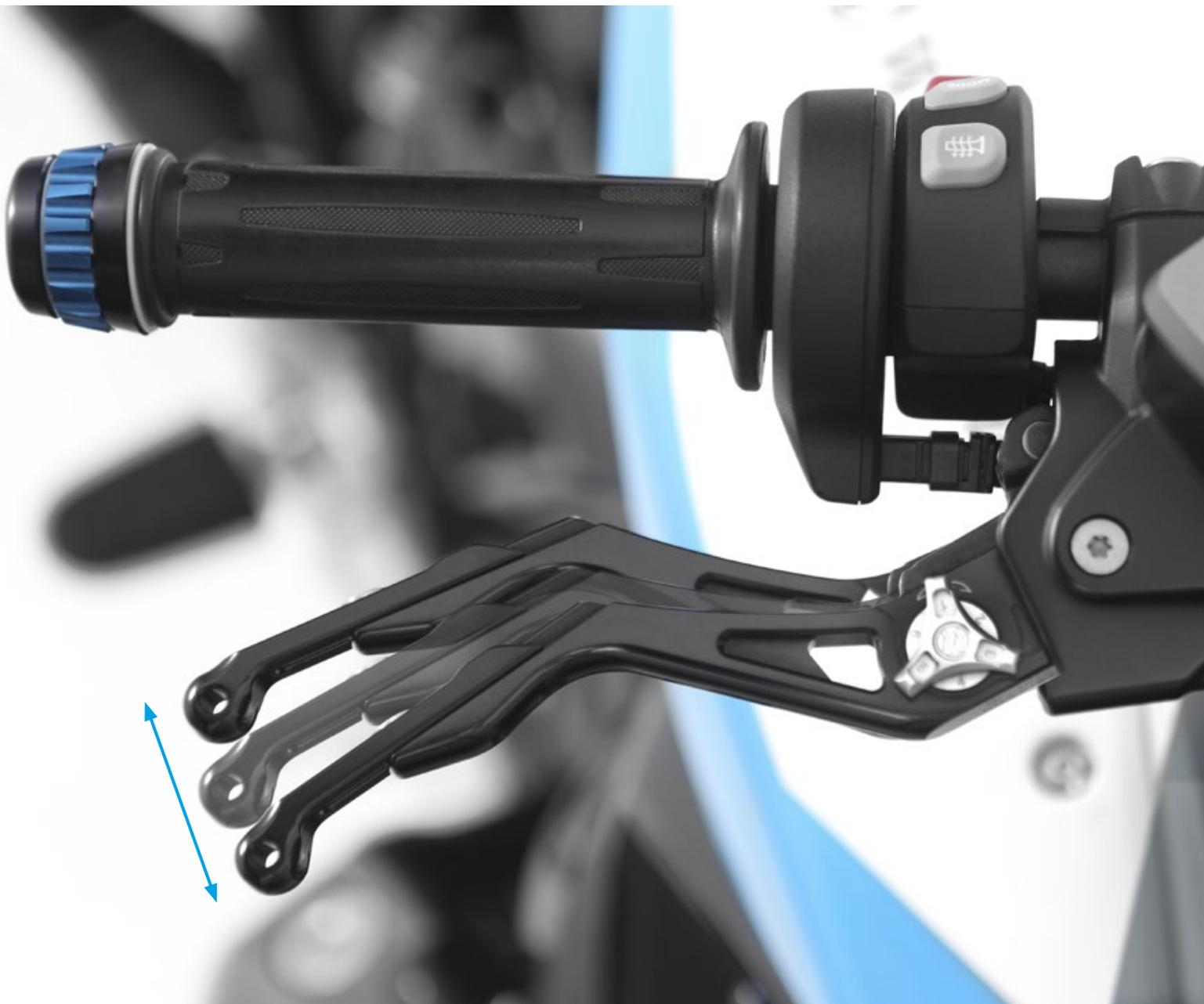
Brems- und Kupplungshebel VARIOLEVER

Die Revolution in Sachen Ergonomie, Bedienbarkeit und Exklusivität! Einfach die Arretierungsschraube des Hebels lösen und schon lässt sich die Grifflänge den persönlichen Bedürfnissen anpassen. Ein weiteres Novum ist die Verstellbarkeit der Griffweite, die während der Fahrt individuell eingestellt werden kann. Ein großer, selbst mit dicken Handschuhen gut bedienbarer Drehmechanismus macht dies möglich.



Grifflänge (Abb. oben) und Griffweite (Abb. unten) individuell einstellbar

Einstellbarkeit der Griffweite in 6 Stufen



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

GONZ



Weltweit 50-fach getestet!

Die Resonanz war unerhört: Fast 900 GS-Fahrerinnen und -Fahrer aus 16 Ländern und 3 Kontinenten hatten sich beworben, um unseren GONZZOO auf Herz und Nieren zu testen. 50 von Ihnen wurden ausgelost: 6 Frauen und 44 Männer.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Mehr zu den GONZZOO Testrides auf den Folgeseiten. ►

44000

TESTRIDES



Das hr fährt mit...

Immer wieder berichteten unsere Kunden von ihren Problemen mit dem Klangbild der großen GS-Boxer, wobei ihnen insbesondere das niedrigfrequente Dröhnen bei montierten Koffern zu schaffen macht.

Die gute Nachricht: Man muss sich das nicht länger antun ...

Fragt man Motorradmenschen danach, was sie an ihrer Leidenschaft ganz besonders fasziniert, erhält man zumeist relativ gleichlautende Antworten. Während die einen ihre tiefe Befriedigung vor allem aus der Fahrdynamik eines Motorrads schöpfen und Schräglagen und Beschleunigung ganz oben aufs Podium stellen, nennen andere zuerst den Fahrtwind, das Gefühl von Freiheit oder die Nähe zur Natur als Quellen ihrer Passion. In einem jedoch sind sich alle einig: Motorräder müssen nicht nur funktionieren, sie müssen vor allem faszinieren. Und der Sound des Motors spielt dabei eine große Rolle.

Das haben natürlich längst auch die Hersteller erkannt, weshalb bei der Entwicklung eines komplett neuen Motorrads inzwischen der angestrebte Sound mit das Erste ist, worüber gesprochen wird. Seit Jahrzehnten schon sind die Akustikdesigner bereits in die ganz frühen Ent-

wicklungsphasen involviert, bei BMW stieg man vor rund 25 Jahren erstmals in das Thema ein. Beim 1997 präsentierten Cruiser BMW R 1200 C stand der gute Klang erstmals ganz weit oben im Lastenheft der Entwickler, doch war es schon damals eine Herausforderung, mit dem Motorsound auch immer den richtigen Ton zu treffen – schließlich ist es eine höchst individuelle Angelegenheit, bei welchem Klang im Einzelfall die meisten Glückshormone aus der Deckung springen.

Entscheidend ist zunächst einmal der Grundton des Motors, denn obwohl prinzipiell in allen Brennräumen das Gleiche passiert, so produziert doch jedes Motorenkonzept einen ganz eigenen Basisklang. Ein Single zündet bei jeder zweiten Umdrehung der Kurbelwelle, schickt also alle 720° ein Tönchen in die Welt. Der Paralleltwin wie auch der Boxermotor schlagen bei jeder Umdrehung zu und bringen hörbar alle 360° die

Kolben auf den Weg. Sehr eigen der Harley-V2, der bei 0° und bei 45° zündet und dann 675° lang gar nicht, was ihm seinen besonderen Potato-Potato-Sound verleiht. Und natürlich haben auch Drei- (240°), Vier- (180°) und Sechszylinder (120°) ihren ganz eigenen Arbeitsrhythmus, was es bis heute möglich macht, bestimmte Motoren schon an ihrem unverwechselbaren Klangbild zu erkennen. So ist ein Guzzi-V2 ebenso schnell zu entlarven wie ein Triumph-Triple, und eine Harley sticht akustisch ebenso heraus wie der BMW-Boxer.

Diesen Grundrhythmus können Akustik-Designer dann bestenfalls formen, können ihn laut oder leise machen oder ihn hell oder dunkel einfärben, grundsätzlich verändern jedoch können sie ihn nicht. Wer aus einem Blues einen Walzer machen will, muss den Takt ändern, sonst bleibt es ein Blues. Doch bleiben für das Sound-Engineering dennoch ausreichend viele Möglichkeiten, um den Klang eines Motors so zu beeinflussen, dass er bei uns gut ankommt.

So können unerwünschte Frequenzen durch gezieltes Wegdämpfen eliminiert werden, mit Blechverstärkungen lassen sich Resonanzen eindämmen oder der Körperschall minimieren. Bei der Lautstärke setzt der Gesetzgeber die Grenzen, wobei sie nicht allein darüber entscheidet, ob der Klang eines Motors bei uns einen Nerv trifft – sei es im Positiven oder im Negativen. Vielmehr hat die Psychoakustik längst herausgefunden, wie unsere Psyche auf



bestimmte Töne und Frequenzen reagiert bzw. welche Empfindungen dadurch bei uns geweckt werden. So werden hohe Töne generell als unangenehm empfunden, während tiefe Töne eine eher beruhigende Wirkung auf uns haben. Obendrein hören wir tiefe Frequenzen mehr mit dem Bauch als mit den Ohren, was ebenfalls besondere Emotionen freisetzt. Ein Quietschen oder Klappern stärkt nicht unser Vertrauen in ein Produkt, während hingegen ein gleichmäßigen Ticken von uns mit Präzision gleichgesetzt wird. Tatsächlich gibt es noch weit mehr Schrauben, an denen man drehen kann, um einen Motor für uns zum Ohrenschaus zu machen.



Der **GONZZOO** nimmt dem *Vroom* definitiv den *Boom!*

Doch kann von Ohrenschaus oder gar Hörgenuss keine Rede mehr sein, wenn es schlichtweg zu laut wird. Was den Akustikdesignern hier allerdings zu schaffen macht: Auch bei der Lautstärke gibt es – zumindest diesseits der Schmerzgrenze – keine allgemein gültigen Erkenntnisse darüber, wie sie vom Einzelnen empfunden wird. Es ist nämlich wieder einmal sehr individuell geprägt, wie Menschen auf die Lautstärke des Schalls reagieren, wobei hier so viele Faktoren zusammenkommen, dass es unmöglich scheint, mit einem Sound und dessen Intensität alle gleichermaßen glücklich zu machen.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass Fahrerinnen und Fahrer der großen BMW GS Modelle R 1250 GS/Adventure sowie R 1200 GSLC/Adventure die Fahrgeräusche ihrer Maschine sehr unterschiedlich beschreiben: Die einen schwärmen vom herrlich kernigen Boxer-Sound, andere hingegen haben mit den Lebensäußerungen des Gegenläufers so ihre Probleme. Insbesondere das ausgeprägte, niedrigfrequente Dröhnen, das sich mit anmontierten Koffern vor allem im Teil- und Vollastbetrieb zwischen 80 und 130 km/h einstellt, wird von vielen als überaus störend empfunden. Manche unserer Kunden berichteten gar, dieses akustische Phänomen bereite ihnen auf langen Strecken Kopfschmerzen oder anderes körperliches Unbehagen.

Unseren Entwicklern war das allemal Grund genug, da Abhilfe zu schaffen, und so galt es zunächst einmal, den Ursachen auf den Grund gehen. In zahlreichen Testfahrten – mit und ohne Koffer, im Solo- wie im Sozusbetrieb – konnten wir die Quelle des unangenehmen Geräusches dann zweifelsfrei identifizieren. Es hat seinen Ursprung in dem Bereich zwischen der Kofferinnenseite und dem hinteren Radhaus, der durch seine Geometrie und sein

Volumen sowie durch die dort verbauten Materialien und deren akustisches Reflexionsverhalten zum Resonanzraum wird. Unmittelbar dort hinein entlässt



der rechts montierte Endschalldämpfer seinen Schalldruck, wobei der Resonanzraum wie ein mechanischer Verstärker wirkt. Und weil der Schalldruckpegel des Auspuffs im Teil- und Vollastbereich am höchsten ist, fallen die Resonanzen in diesem Bereich auch besonders unangenehm auf.

Es war rasch klar, dass diese Schallquelle nur auszuschalten ist, wenn es gelingt, den Schalldruck des Schalldämpfers mit Hilfe eines Deflektors umzuleiten. Die besondere Herausforderung war es nun, optimale Größe und Form dieses Deflektors zu ermitteln, um im Idealfall gleich mehrere Effekte zu erzielen: eine signifikante Lärmreduzierung auf Kopfhöhe von Fahrer und Beifahrer, einhergehend mit einer generellen Geräuschreduzierung durch eine Umlenkung der Schall-

wellen sowie eine Reduzierung der Hitzeeinstrahlung auf den rechten Koffer.

Bei all dem musste gewährleistet sein, dass sich der Staudruck im Abgassystem – und damit die Leistung – gegenüber der Serie nicht verändert, obendrein war eine Lösung gefragt, die insbesondere im Fahrbetrieb mit montierten Koffern ebenso einfach wie effektiv ist, möglichst klein ausfällt und flexibel einsetzbar ist.

Über mehrere Stadien hinweg entstand so ein maßgeschneiderter Deflektor für die BMW-Modelle R 1250 GS/Adventure und BMW R 1200 GS LC/Adventure mit originalem Endschalldämpfer, der inzwischen auch schon einen Namen hat: GONZZOO reduziert nicht nur höchst effektiv das lästige Dröhnen für die Be-

satzung, sondern außerdem die Lärmbelästigung für die Umwelt. Er lässt sich im Handumdrehen an- und abbauen und weil er sehr kompakt ist, findet sich auch in der kleinsten Tasche ein Platz für ihn. Und nachdem der TÜV Rheinland unserem Deflektor nach umfangreichen Messreihen schließlich auch noch eine ABE mit auf den Weg gab, erfüllte GONZZOO nunmehr alle Erwartungen, die wir in ihn gesetzt hatten.

Blieb am Ende noch die Frage, was denn unsere Kunden von GONZZOO halten und ob sie die ihm zugeschriebenen Eigenschaften in der Fahrpraxis auch so erleben. Deshalb baten wir 50 GS-Fahrerinnen und -Fahrer darum, den Deflektor an ihren Motorrädern ausgiebig zu testen, am besten in allen nur denkbaren Betriebszuständen. Neben der individuellen Beurteilung der



Mehr zum
GONZZOO



Durchweg begrüßt wurde neben der generellen Lärmreduzierung auch die deutlich geringere Hitzeabstrahlung auf den Koffer sowie das einfache Handling bei An- und Abbau, wohingegen das – zugegebenermaßen kompromisslos funktionale – Design des GONZZOO ein zweigeteiltes Echo fand, was nicht verwunderlich ist. Denn während sich die tadellose Funktion im Praxistest unmittelbar erschließt, betritt man insbesondere beim Thema Design wieder das Feld der individuellen Vorlieben – und über Geschmack kann man nun mal nicht streiten. Da GONZZOO allerdings ohnehin nur bei abmontierten Koffern wirklich ins Auge fällt, dachten einige unserer Tester darüber nach, den Deflektor immer gemeinsam mit den Koffern zu verwenden, ohne Koffer eher nicht.



Funktion baten wir auch um eine Meinung zu Montagefreundlichkeit und Design und zeigten uns natürlich auch offen für Verbesserungsvorschläge.

Die Resonanz auf unseren Test-Aufruf war enorm und ging weit über die Grenzen des Landes hinaus, Testfahrer aus Spanien, Frankreich und Italien beteiligten sich ebenso wie GS-Fahrer aus England, Österreich, der Schweiz und natürlich aus Deutschland. Ein umfangreicher Fragebogen gab allen Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Eindrücke ausführlich zu schildern und bot außerdem Raum für ihre ungeschminkte Kritik. Dass diese Kritik weit überwiegend positiv ausfiel, erfüllte uns natürlich mit besonderer Freude. Zumal einige dem Deflektor durchaus intensiv bei ausgedehnten Fernfahrten auf den Zahn fühlten, dort also, wo seine Stärken besonders gut zur Geltung kommen. Genau diese Fahrer werden ihn nach eigener Aussage nun wohl nicht mehr abschrauben.

So oder so hat dieser ausführliche Praxistest unserer Kunden unter Beweis gestellt, dass wir mit dem GONZZOO richtig gelegen haben, denn abgesehen vom optischen Auftritt waren sich nahezu alle darin einig, dass er den ihm zugeordneten Job überaus gründlich erledigt. Oder um es mit den Worten eines Testfahrers aus Norwegen zu sagen: »Der GONZZOO nimmt dem Vroom definitiv den Boom.«

Besser kann man es wohl nicht auf den Punkt bringen. ■ UB



Anständige Gepäcklösungen. Innovativ und haltbar.

Wir sind bekannt für unsere wohldurchdachten, innovativen und auf BMW-Motorräder spezialisierten Gepäcklösungen. Dazu zählt zweifellos DER Allrounder und Klassiker unter den Tankrucksäcken: Der weiterentwickelte, extrem strapazier- wie anpassungsfähige ELEPHANT Tankrucksack, der sich auf allen Erdteilen bestens bewährt hat. Einerlei, ob mit Fotoeinsatz oder Küheltasche, es gibt kein Einsatzgebiet, das er nicht abdecken kann.

Für alltägliche Fahrten empfehlen wir unseren **Tankrucksack ELEPHANT Sport** oder unsere praktischen und funktionalen Gepäckträgertaschen. Nicht zu vergessen sind unsere vielseitigen Lenkertaschen, die ausgeklügelten und passgenau handgefertigten Taschen, die sich in die Verkleidung, den Tankschutzbügel oder gar als Gap Bag zwischen Heckträger und Rücklicht wunderbar integrieren lassen. So bleibt kein Stauraum ungenutzt.

Wer es puristischer mag, der kommt mit unserem **ELEPHANT DRYBAG Systemgepäck** garantiert auf seine Kosten: Erhältlich als Tankrucksack, Koffertopaschen sowie Sozius- und Gepäckträgertasche.

Passend für den **ELEPHANT Tankrucksack** und das **DRYBAG Systemgepäck** haben wir vier clevere **Aufsatztaschen** entwickelt, die einfach »huckepack« auf Tankrucksack und Koffer-Topaschen befestigt werden.

Unser Programm rundet unsere beliebte robuste **Kofferserie EXTREME** ab. Handwerklich gefertigt aus hochwertigem Aluminium, mit langlebigen Edelstahlbeschlägen. Gemacht, um zu halten.

Genau wie unsere **Gepäckaufnahmen** für zusätzliches Gepäck. Erhältlich für die originalen Vario-Koffer für die GS Modelle und für die Koffer der BMW R 1250 RT und der K 1600 GT und GTL. ■



**Das Update unseres Klassikers:
Der neue ELEPHANT Tankrucksack**

Der ELEPHANT aus CORDURA® TrueLock™ glänzt mit neuem Design, nachhaltigen Geweben sowie optimierter Funktionalität und Variabilität. Das Hauptfach ist flexibel anpassbar. Die formstabile Einlage schützt den Inhalt. Zwei seitlich angebrachte Taschen sorgen für weiteren Stauraum und das blaue Innenfutter bringt Übersichtlichkeit. Der ELEPHANT bietet ein, dem Molle-System vergleichbares, Haltesystem zum Befestigen unserer Aufsatztaschen. Es wird durch ein elastisches Gepäcknetz ergänzt. Die Reißverschlüsse sind wasserabweisend ausgeführt. Auf die wasserabweisende Kabeldurchführung für eine elektrische Versorgung oder das Smartphone muss man genauso wenig verzichten, wie auf das Tragegeschirr, das den Tankrucksack zu einer Umhängetasche macht oder in einen herkömmlichen Rucksack verwandelt.



ZickZack-Gummi für z.B. Handschuhe



Passen für nahezu alle BMWs: Der ELEPHANT Tankrucksack...



Mit bis zu 23 Litern Maximalinhalt

**Puristisch und wasserdicht –
Der ELEPHANT DRYBAG Tankrucksack**

Die Taschen der ELEPHANT DRYBAG Serie sind gekennzeichnet durch ein reduziertes, puristisches Design und ihre absolut wasserdichte Konfektionierung. Sie sind UV-stabil, das CORDURA® 500-Gewebe ist hochfest, abriebfest und langlebig. Der kompakte Tankrucksack ist ideal für die tägliche Fahrt, aber auch für Eintages- oder Mehrtagestouren. Er verfügt über ein zweckmäßiges Volumen von 12 Litern. Der passgenaue, herausnehmbare Formeinsatz im Inneren ist mit einer verschließbaren Innentasche versehen. Die Klappe des Tankrucksacks ist mit einer Netztasche ausgestattet, die mit einem Reißverschluss versehen ist. Sie nimmt auf, was unterwegs griffbereit sein soll. Der ELEPHANT DRYBAG bietet ein, dem Molle-System vergleichbares, Haltesystem zum Befestigen unserer Aufsatztaschen.



... und der ELEPHANT DRYBAG Tankrucksack



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



Die DRYBAG Seitentaschen für die BMW R 1200/1250 GS und Adventure



Rahmenverkleidung mit DRYBAG Seitentaschen

Dieses Set besteht aus unseren seitlichen Rahmenverkleidungen und den zugehörigen DRYBAG Seitentaschen. Die beiden Rahmenverkleidungen verschließen die beiden seitlichen Öffnungen des Rahmenhecks der BMW R 1200/1250 GS passgenau. Die funktionalen, wasserdichten DRYBAG Seitentaschen sind maßgeschneidert für unsere Rahmenverkleidungen und lassen sich mit LOXX Schnellverschlüssen sicher anbringen oder abnehmen. Die Taschen bestehen aus perfekt verarbeitetem CORDURA® 500. Alle Nähte sind wasserdicht verschweißt. Die Abdeckklappe, die zusätzlich die wasser- und staubdichten Reißverschlüsse abdeckt und mit zwei hochwertigen Clips gesichert wird, sorgt für Wasserdichtigkeit. Die Taschen bieten zusätzlichen Raum für alles was unterwegs griffbereit sein soll, wie z.B. Werk- oder Verbandszeug. Ohne jegliche Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit von Fahrer und Sozios.



Die Aufsatztasche wird »huckepack« auf dem Tankrucksack befestigt



Huckepack befestigt: Die Aufsatztasche ELEPHANT Media

Die Aufsatztasche ELEPHANT MEDIA bietet zwei Fächer mit fast 3 Litern Volumen. Das obere, mit einer Klarsichtfolie versehen, dient zur Aufnahme eines Smartphones oder mobilen Navis. Der Schnitt der Tasche und der integrierte, dreiseitige Blendschutz erleichtern das Ablesen der Geräte. Die Tasche besteht aus robustem CORDURA® TrueLock™, das an neuralgischen Stellen mit einer hochwertigen Gummierung versehen ist. Die formstabilisierende Polsterung schützt den Inhalt. Das blaue Futter sorgt für Kontrast und Übersichtlichkeit im Inneren. Die Reißverschlüsse sind spritzwassergeschützt. Die Aufsatztasche kann ausschließlich auf Wunderlich Tankrucksäcken und Taschen befestigt werden, die mit unserem Haltesystem ausgestattet sind.

Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Eine für alles – Sitzbank- und Gepäckträgertasche ELEPHANT DRYBAG

Unsere multifunktionale und kompakte Sitzbank- und Gepäckträgertasche aus der ELEPHANT DRYBAG Serie kann auf dem Gepäckträger oder dem Soziussitz befestigt werden. Perfekt, wenn auf die Schnelle zusätzlicher Stauraum benötigt wird. Sie verfügt über ein Volumen von 12 Litern, das sich auf 16 Liter erweitern lässt. Die Tasche ist mit einem formstabilen Einsatz ausgestattet. Im Deckel befindet sich eine Netztasche für alles was unterwegs griffbereit sein soll – sie ist mit einem Reißverschluss verschließbar. Die Befestigung der DRYBAG Sitzbank- und Gepäckträgertasche erfolgt per Gurt. Abgebaut lässt sie sich komfortabel am Tragegriff mitführen.



Universell einsetzbar: Die ELEPHANT DRYBAG Sitzbank- und Gepäckträgertasche



Gehen mit Ihnen durch dick und dünn – unsere Koffer und Topcases EXTREME

Egal, ob für den Trip über die Autobahn, zum Nordkap oder durch die Wüste: Diese stabilen, leichten und dabei stilvolleren Aluminium-Koffer und Topcases EXTREME gehen mit Ihnen durch dick und dünn! Das Anbringen am Träger ist dank des Schnellverschlussystems unkompliziert. Sie sind durch ihr spezielles Dichtsystem absolut staub- und wasserdicht. Durch die konsequente Verwendung ausschließlich hochwertiger Werkstoffe ist die Langlebigkeit unseres Gepäcksystems EXTREME gewährleistet. Dazu trägt das verarbeitete 1,5 mm-Aluminiumblech mit stabilisierenden Sicken (gewichtsoptimiert, dennoch robust), die Edelstahlbeschläge, der austauschbare Rundumschutz an allen Ecken sowie die Schutzkappen für die Schlösser bei Verzurrösen, Gepäcknetze in den Deckeln runden das Bild der Toploader ab.



Montagebeispiel an einer BMW R 1250 GS



Genial: Gepäckaufnahme für die Vario Koffer

Platz für Gepäck auf der großen Tour kann man bekanntlich nie genug haben. Viele Motorradreisende transportieren deshalb zusätzliches Softgepäck wie Taschen, Rollen, Zelt, etc. auf den Seitenkoffern. Speziell für diesen Zweck haben wir diese genialen Gepäckaufnahmen entwickelt. Sie werden einfach und sicher ohne Anbohren der Koffer an den originalen Halterungen der Vario Koffer montiert. Die Koffer lassen sich bei montierten Gepäckaufnahmen auch mit befestigtem Gepäck selbstverständlich ohne Problem öffnen und im Volumen verstellen. Dank der praktischen Verzurrösen lässt sich das Gepäck sicher verzurren.



Die Gepäckaufnahme für die Vario Koffer



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



Koffer-Rack an R 1250 GS



Wunderlich Koffer-Rack

Unser Koffer Rack ist die perfekte Lösung, um all das aufzunehmen, was entweder schnell griffbereit sein soll oder im Koffer nichts zu suchen hat. Wer kennt nicht die ärgerlichen Umstände, wenn Flüssigkeiten auslaufen – gerade unterwegs. Es nimmt Reisekanister für Benzin, Ölflaschen, kompakte Vorratskanister für Wasser oder sonstige Reiseutensilien auf. Die Sicherung erfolgt mittels Gurtbändern und den im Rack integrierten Zurröffnungen. Unsere praktischen Gurtbänder eignen sich perfekt zum Befestigen aller möglichen Gegenstände am Rack. Das Rack ist solide aus Edelstahl gefertigt und passt an unsere EXTREME Koffer sowie an die originalen BMW-Aluminium Koffer.



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



Diese Tankreling setzt dem Tank im wahrsten Sinne des Wortes die Krone auf

Schon der serienmäßige, tiefschwarze Tank der R 18 wirkt im Zusammenspiel mit dem Chrom des Tankverschlusses, der Tankblende und dem BMW-Logo sehr edel und klassisch. Unsere Tankreling unterstreicht diese abgestimmte Anmutung mit ihrer stilsicheren, funktionalen Form und den hochglänzenden Chromoberflächen. Als Gepäckträger nimmt sie passende Taschen oder sonstiges Gepäck bis 5 kg Gewicht auf.



Tankreling an R 18



Die Werkzeugbox. Funktional. Maßgeschneidert. Wasserdicht.

Ein fester Platz fürs Werkzeug, Pannenset und hilfreiche Kleinigkeiten. Wer seine Werkstatt zu Hause gut organisiert hat, findet blind jede Nuss. Wer unterwegs ist und mangels geeigneter Gelegenheit sein Werkzeug unten im Koffer oder mal hier, mal da verstaut, der muss nicht selten erstmal hantieren und wühlen, um überhaupt an den Inbusschlüssel zu gelangen, der gerade gebraucht wird. Dies ist lästig und bei Dunkelheit oder am Rande vielbefahrener Straßen auch unnötig gefährlich. Diese maßgeschneiderte Werkzeugbox bietet bestens zugänglichen, zusätzlichen Stauraum fürs Werkzeug und allerlei hilfreiche Kleinigkeiten, die man unterwegs gerne bei sich hat und blind greifen möchte.



Werkzeugbox an R 1250 GS



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

DOPPELTES GLÜCK

Vor kurzem verlostn wir einen professionellen R 18 Individualumbau im Wert von 3.000 Euro, und weil Fortuna am Ende gleich doppelt zuschlug, mussten Vater und Sohn sich einig werden ...

Die BMW R 18 ist zweifelsohne eine Wucht, und das im wahren Wortsinn: Allein der 1,8 Liter große Boxermotor trägt 110 Kilo zum stolzen Gesamtgewicht bei, dafür schiebt er den edlen Cruiser aber auch schon bei 3.000 Touren mit pfundigen 158 Nm nach vorn – kein Wunder, dass der souveräne Heavy Metal-Charakter der R 18 vom Start weg viele Freunde fand. Doch kann die BMW in ihrer klassisch-reduzierten Verpackung nicht nur optisch schwer beein-

drucken, sondern obendrein auch auf der Straße echte Freude am Fahren vermitteln.

Aber so schön die R 18 in ihrem Serienoutfit auch daherkommen mag, so ausgeprägt ist auch der Hang ihrer Fahrerinnen und Fahrer zur Individualisierung ihres Schmuckstücks. Zumal die umbaufreundliche Konstruktion dazu einlädt, seiner eigenen R 18 einen ganz persönlichen Style zu verleihen.

Deshalb finden sich in unserem Programm längst auch zahlreiche hochwertige Wunderlich Customizing Komponenten, die dem Auftritt des bayerischen Großboxers eine höchst individuelle Handschrift geben. Unsere BOXER SPIRIT Website sowie die dort vorgestellten Wunderlich R 18-Konzept Bikes »RockBob«, »The Competitor« und »Classic Tourer« bieten Inspiration satt, um ganz eigene Akzente beim neuen Style seiner BMW R 18 zu setzen.



Wunderlich R 18-Konzept Bikes »The Competitor«, »RockBob« und »Classic Tourer«



Frank und Markus F. aus Solingen teilen sich ihre R 18



Und weil sich das in der Szene recht schnell herumgesprochen hat, fand unser Gewinnspiel entsprechend großen Anklang. Unter allen Teilnehmern verlorsten wir einen exklusiven R 18 Individualumbau, für den man sich aus unserem Programm Komponenten im Gesamtwert von 3.000 Euro zusammenstellen konnte. Was bei der Vielzahl der Möglichkeiten durchaus eine Herausforderung darstellt, zumal unser R 18 Sortiment auch noch vielseitig kombinierbar ist.

Nochmals schwerer wurde diese Auswahl für unseren Gewinner, und das vor allem deshalb, weil es gleich zwei Gewinner sind. Denn Frank und Markus F. aus Solingen nahmen nicht nur gemeinsam an unserem Gewinnspiel teil, sondern teilen sich auch ihre R 18 – allerdings nicht brüderlich. Vielmehr sind es Vater und Sohn, die nun gemeinsam darüber brüten mussten, wie sie ihre R 18 aus der »First

Edition« umstylen wollen. Doch auch damit noch nicht genug, denn da gibt es ja auch noch die ebenfalls motorradfahrenden Frauen der zweiradverrückten Familie, die naturgemäß auch ein Wörtchen mitzureden haben, wie das Flaggschiff – es gibt diverse weitere BMWs und eine Banditin im Familien-Fuhrpark – demnächst umgerüstet wird.

Aber wie das so ist in einer gut funktionierenden Familie: Am Ende wurde man sich einig und kann sich nun darauf freuen, dass es in Kürze einen Werkstatt-Termin in unserer Unternehmenszentrale geben wird, an dem die ausgewählten Komponenten dann verbaut werden. Denn die professionelle Montage der ausgewählten Teile gibt's noch obendrauf.

Wir gratulieren auf das Herzlichste! ■ UB

BOXER SPIRIT

WHERE PAST MEETS FUTURE



EIN ECHTER BOXER IST NIE FERTIG!

Passion
und Inspiration für Ihre
BMW R18 und BMW R nineT.



wunderlich-
boxerspirit.de

Pure. Style.

Das Beste zum Schluss.

Unsere Heckumbauten setzen stets einen gekonnten Schlussakt. Dies gilt für unsere Custom-Hecks der R 18 oder R nineT genauso

wie für die sportlichen Hecks der F Modelle oder der S 1000 RR. Was sie eint, ist dass sie allesamt gegenüber den Serienhecks

puristisch daherkommen und den jeweiligen Stil und Charakter des jeweiligen Modells konzentrieren und meisterlich betonen. ■

BMW R 18 Heckumbau LOW

Der edle Wunderlich Kennzeichenträger erlaubt den freien Blick aufs prächtige Hinterrad der BMW R 18. Zudem fügt sich die gekonnt gestaltete Konstruktion hervorragend in die Linie des Cruisers ein. Passend zum edlen Rahmen der R 18 haben wir den Kennzeichenträger in Schwarz glänzend pulverbeschichtet. Die einfache Montage geschieht an vorhandenen Aufnahmepunkten an der Schwinge. Die Kabelführung für die Kennzeichenbeleuchtung erfolgt raffiniert und unsichtbar durch die Rohre des Kennzeichenträgers, die LED-Kennzeichenbeleuchtung im gefrästen Gehäuse kann wahlweise oben oder seitlich montiert werden.



Freier Blick aufs prächtige Hinterrad: Heckumbau LOW für die BMW R 18



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



Heckumbau SPORT an R nineT



Heckumbau SPORT für die BMW R nineT

Leicht, filigran und edel – im Vergleich zum Original. Die R nineT ist als puristischer Retro-Boxer angetreten, unser Heckumbau SPORT unterstreicht diesen Ansatz aufs Beste.



Kennzeichenträger SWING für die R nineT



Kennzeichenträger SWING für Kardan-Montage

Dezenter und leichter Kennzeichenträger, der sich hervorragend in die sportliche Linie der R nineT einfügt und den Blick auf das Hinterrad freilässt.



Schlank und puristisch: Die F 900 R und XR mit unserem Heckumbau



Für die BMW F 900 R und XR: Heckumbau SPORT

Wer das Heck seiner BMW schlanker, puristischer und sportlicher gestalten und gleichzeitig Gewicht sparen möchte, dem legen wir unseren maßgeschneiderten Heckumbau SPORT ans Herz. Er benötigt keine ABE. Der Umbausatz macht die optisch dominante – viele bezeichnen sie gar als klobig – lange Radabdeckung überflüssig und ersetzt das Rücklicht gegen eine reduzierte, stimmig integrierte Variante. Mit diesem leicht durchzuführenden Umbau steht dem sportlich-puristischen Auftritt nichts mehr im Wege.



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Kennzeichenträger TRACKDAY

Zu einem Tag auf dem Track gehört es, die Maschine rennfertig vorzubereiten. Das heißt, das Gewicht maximal zu verringern und alles temporär zu demontieren, was die Aerodynamik negativ beeinflussen könnte. Unser Kennzeichenträger TRACKDAY lässt sich dafür im Handumdrehen demontieren: Damit spart man beim Rennstreckentraining Gewicht und verbessert die Aerodynamik. Über diese Anforderungen hinaus macht er mit seinem sportlich-puristischen Auftritt auf der Straße stets mehr als nur eine gute, schlanke und durchtrainierte Figur!



Für die BMW S 1000 RR gemacht: der Kennzeichenträger TRACKDAY



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de





Mein Job bringt es ja mit sich, dass ich nicht nur ab und zu in meiner Freizeit von Motorradmenschen umgeben bin, sondern quasi immer. Ist schon okay, denn um kurzweilig und interessant durch den Tag zu kommen, kann ich mir eigentlich keine bessere Gesellschaft vorstellen, zumal die Motorradgeschichte viel zu lang und unser drolliger Planet viel zu groß ist, als dass einem hier die Themen ausgehen könnten. Oder das Herzblut.

Und weil Windgesichter in der Regel sehr kommunikative Wesen sind, höre ich ja die tollsten Geschichten. Von mysteriösen Pannenserien. Oder schrägen Begegnungen unterwegs. Von mechanischen Nöten aller Gewichtsklassen, Grenzerfahrungen im roten Bereich oder haarsträubenden Fahrmanövern, wie sie – natürlich ... – nur Autofahrer heraufbeschwören können.

Während der Eine sein Glück zusammengefasst auf einer Höckersitzbank findet, braucht die Andere zu ihrer Erfüllung irgendwas mit Trittbrettern, ein Dritter kann sich an seinem Motorrad nur dann erfreuen, wenn es splinternackt ist. Manche rasen, viele reisen.

So wie Luca und Paul, die jetzt ohne Papiere auf dem Landweg nach Vietnam wollen und

Kolumne

In der Fremde erfährt man mehr...

über die verschiedenen Haftbedingungen unterwegs in einem Blog berichten werden. Claire und Jaques sind wegen ihrer Südamerika-Reise noch einmal in sich gegangen und bis heute nicht zurückgekehrt. Steve wechselt in dieser Saison zum ersten Mal die Motorradmarke und lässt sich dabei vorsichtshalber von einem Psychiater coachen. Hans hat bis heute nicht verstanden, wie man einen Vergaser synchronisiert und wird seinen Single jetzt verkaufen. Javier will seine Burn-Outs ab sofort dem Regenwald widmen, sucht aber noch Sponsoren. Dirk schließt sich nun einer Initiative gegen Motorradlärm an und will so das Problem von innen heraus bekämpfen. Mark fühlt sich nun endlich bereit für ein Abenteuer, hat aber noch kein Ziel gefunden, das man nicht erreichen kann. Und Mikes Weltumrundung geht ins elfte Jahr.

Ich kann bei solchen Geschichten ja stundenlang zuhören. Die weitaus meisten erzählen von langen und kurzen Reisen, drehen



sich ums Unterwegssein oder um die Planungen für die Trips der Zukunft. Dabei lassen manche bei ihren Ideen rund um Zeit und Ziel eine schwer zu verleugnende Gier aufblitzen und stopfen mächtig viel Strecke in ziemlich kleine Zeitfenster. Andere nehmen sich ewig Zeit für ihre Fahrten und sind mit ihrem Reisetempo etwa auf Augenhöhe mit einer Kontinentalplatte, da hat jede und jeder einen ganz eigenen Rhythmus.

Doch so unterschiedlich Reiseziele und -rhythmen im Einzelnen auch ausfallen mögen, in einem scheinen sich viele einig: Das Reisen ist in der letzten Zeit nicht unbedingt leichter geworden. Nicht auf der Straße und auch nicht im Kopf. So war es uns doch zumindest in einem Gutteil Europas längst zur Gewohnheit geworden, Grenzen als solche gar nicht mehr wahrzunehmen – heute füßeln wir uns oft genug wieder in endlosen Blechschlangen Richtung Schlagbaum.

Auch dass man in manchen Ländern schon immer sehr genau auf sein Tempo und sein Verhalten auf der Straße achten musste, wollte man nicht spontan verarmt und ohne Motorrad wieder heimkehren, war uns in Fleisch und Blut übergegangen. Doch dass einzelne Regionen in Europa gewisse Motorräder inzwischen in Gänze aussperren, ist ein neues Level. Viel schlimmer noch: Es steht zu befürchten, dass das Schule macht.

Und das Virus setzt all dem noch die Corona auf, denn es macht das Reisen nicht nur komplizierter, sondern scheint auch in so manchem Kopf die Denke zu verrücken. Alte Ressentiments und Vorurteile haben plötzlich wieder Konjunktur, so wie bei einem Freund von mir, den ich neulich nach seinen Reiseplänen fragte: »Pfff, keine Ahnung – wo



willste denn noch hinfahren? Die spinnen doch alle.« Und dann fing er doch tatsächlich an, mir seine erschreckend umfangreiche Liste von Gründen aufzuzählen, warum er bestimmte Länder oder Regionen bis auf Weiteres nicht mehr bereist. Waren wir da nicht schon mal weiter?

Zu seiner Entlastung kann ich hier nur vorbringen, dass er kein Motorradfahrer ist. Die nämlich sehen das in der Regel ganz anders, und das kommt nicht von ungefähr. Denn egal, wo auch immer man auf der Welt unterwegs ist, das Motorrad verringert die Distanz nicht nur zu den Orten, sondern auch zu den Menschen. Es macht uns ansprechbarer, wenn wir irgendwo neben unserem vollgepackten Bike am Straßen- oder Pistenrand stehen oder in einem Café sitzen, wobei die erste Frage meist dieselbe ist: »Wo soll's denn hingehen?« Oft ist das dann nur der Auftakt für ein längeres Gespräch, und selbst wenn das nur mit Händen und Füßen geführt werden kann, endet es nicht selten mit einer Einladung oder gut gemeinten Routentipps.

So bringt uns das Motorrad näher ran an ein Land und öffnet bisweilen nicht nur die Türen, sondern oft genug auch die Herzen. Für nicht wenige ist das einer der Hauptgründe, warum sie mit dem Motorrad reisen, auch ich selbst habe das schon etliche Male erlebt. So wissen Motorradreisende aus eigener Erfahrung, dass es trotz allem noch immer eine stabile gemeinsame Währung gibt, die gerade in diesen Zeiten ihren hohen Wert unter Beweis stellt: persönliche Beziehungen und Freundschaften über die Grenzen hinaus. Oder um es mit einer kurzen Weisheit von Mark Twain auf den Punkt zu bringen: »Reisen ist fatal für Vorurteile.« Böse Zungen behaupten zwar, viele würden ohnehin nur ins Ausland fahren, um auch mal andere Vorurteile kennenzulernen, doch erfreulicherweise lassen die meisten Motorradfahrer tatsächlich vor allem deshalb jede Menge Gummi auf den Straßen, um weit verbreitete Vorurteile durch die Wirklichkeit zu korrigieren. Ich werde das ganz sicher auch weiterhin uneingeschränkt genießen. Und wünsche allen anderen viel Spaß bei der nächsten Korrektur!

■ UB

Unverzichtbare *Basics*

Wunderlichs funktionales Equipment

Das Sortiment, das wir für BMW-Motorräder anbieten, ist riesig. Neben zahlreichen modell-spezifischen Highlights haben

wir allerhand unverzichtbare, verlässliche Basics im Sortiment, die für viele Fahrer zur Grundausstattung ihrer BMW gehören und

unverzichtbar sind. Einige dieser populären Basics – die Liste ist bei weitem nicht vollständig – stellen wir Ihnen hier vor:



» An die Leine gelegt!

Helm-Diebstahlsicherung Helm-Lock



» Ab sofort unsinkbar!

Seitenständerauflagevergrößerung



» Hände hoch!

Lenkererhöhung ERGO



» Alles im Griff?

Aufbockgriff



» Schattenspender

Blendschutz



» Stopper

Lenkanschlagbegrenzer



» Handschuhfach

Barbag



» Hot Rod

Lenkermittelstrebe



» Mehr Rücksicht

Spiegelverbreiterung



Sieben Fragen an:

Felix Wunderlich



Zunächst herzlichen Glückwunsch, Felix, zu Deiner neuen Position in der Geschäftsleitung der Wunderlich GmbH! Wie fühlt sich das an?

Felix Wunderlich: Das fühlt sich sehr gut an! Es ist ein weiterer, nach außen sichtbarer Meilenstein unserer Unternehmensstrategie. Mit der fachlichen und unternehmerischen Verantwortung, die mir Erich und Frank Hoffmann in den vergangenen Jahren übertragen haben, bin ich gewachsen und ich fühle mich gut vorbereitet für die neuen Aufgaben, die auf mich warten. Ich freue mich sehr darauf und ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das man mir schenkt.

Auch 2022 erwarten wir die ein oder andere Neuvorstellung von BMW Motorrad. Welches sind aus Deiner Sicht die wichtigsten BMW-Motorradmodelle, die wir erwarten dürfen, Felix?

Felix Wunderlich: Natürlich haben wir die vielversprechenden Bilder des Erbkönigs der BMW R 1300 GS, der zweifelfrei bedeutendsten BMW, wahrgenommen! Wir sind aufs Endergebnis gespannt und – wie immer bei einer neuen GS – mit den Fans zusammen in freudiger Erwartung auf deren Markteinführung! Unsere Entwicklung steht schon in den Startlöchern!

Kannst Du mehr verraten?

Felix Wunderlich: Zum jetzigen Zeitpunkt nicht, denn es ist noch zu früh, aber wir beobachten die Entwicklungen sehr aufmerksam und lassen uns natürlich inspirieren und unseren Gedanken freien Lauf.

Neben der Aufsehen erregenden BMW R 1300 GS, womit ist aus Deiner Sicht darüber hinaus zu rechnen?

Felix Wunderlich: Das neben den Facelifts einzige neue Modell ist voraussichtlich der Scooter CEO4, dessen Purismus und technische Anmutung uns anspricht und dem wir uns widmen werden.

Daneben liegt unser besonderer Fokus auf der kontinuierlichen, kundenorientierten Weiterentwicklung unseres Programms, der Detailpflege und dem konsequenten Ausbau unserer Sortimentstiefe.

Was bedeutet das konkret?

Felix Wunderlich: Ich möchte ein Beispiel nennen. Auf der Hebebühne unserer Entwicklungsabteilung steht unter anderem eine BMW R 18 Transcontinental, mit der wir uns eingehend befassen. Das Niveau der Qualität und durchaus auch die »Menge an Motorrad« sind beeindruckend. Wir setzten uns in den vergangenen Wochen intensiv mit den Details auseinander und entwickeln ein maßgeschneidertes, modellspezifisches Sortiment. Es wird unseren abgestimmten und skalierbaren Baukasten an Komponenten für die BMW R 18 schlüssig ergänzen.

Bei der Optimierung der Transcontinental spielen wir unsere ganze Erfahrung in den Kompetenzfeldern Ergo-Komfort und Protektion aus. Letzterem kommt bei der Transcontinental eine besonders große Bedeutung zu, denn es gilt die aufwendig lackierten Sektionen des großartigen Tourers wirksam zu schützen.

Apropos Tourer: Auch der Entwicklung von spezifischen Gepäcklösungen für die Transcontinental haben wir hohe Priorität beigemessen. Über allem steht: Unser Know-how, unser Engineering, höchster Qualitätsanspruch, die Funktionalität und das stimmige Design.

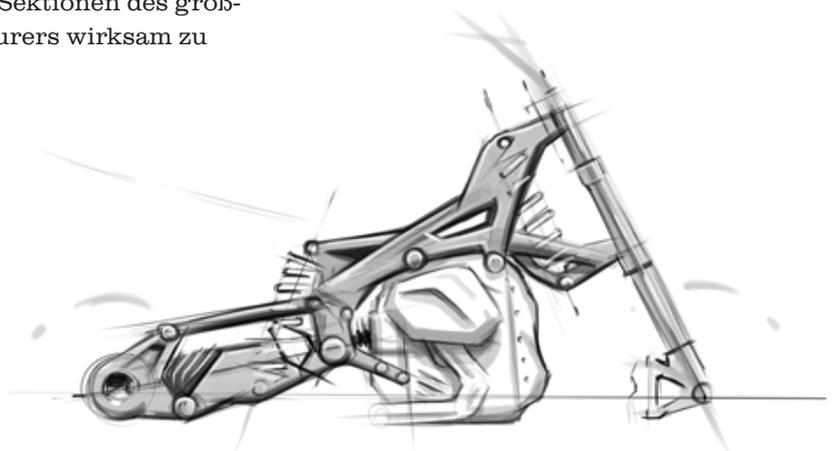
Wunderlich kann – bis auf einzelne Ausnahmen – nahezu alle Produkte liefern. Verfolgt man die Presse, hört und liest man von Lieferengpässen und unterbrochenen Lieferketten. Wie sieht das bei Euch aus?

Felix Wunderlich: Auch wir sind von den allgemeinen Liefereinschränkungen, von denen man überall hört, betroffen. Ich kann allerdings sagen, dass sich unsere Beschaffungsstrategie gerade jetzt bewährt. Doch auch an uns gehen z. B. die Engpässe bei Normteilen, Halbzeugen und Rohmaterial nicht spurlos vorüber, deren Beschaffung sich spürbar verteuert hat – wenn sie überhaupt lieferbar sind.

Du sprachst von Eurer Beschaffungsstrategie, was ist darunter zu genau verstehen?

Felix Wunderlich: Unsere Verfügbarkeitsquote ist nur möglich, weil wir lokal sourcen und langjährige und vor allem vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Lieferanten pflegen.

Vielen Dank für das Gespräch, Felix! ■



Lichtwahrnehmung

Was haben unsere Zusatzscheinwerfer mit Zapfen und Stäbchen zu tun?

Häufig werden wir gefragt, welchen Lumen-Wert unsere Zusatzscheinwerfer MICRO-FLOOTER und ATON haben. Das ist eine gute Frage, allerdings liefert die Antwort nur die halbe Wahrheit, denn der reine Lumen-Wert »beleuchtet« nur einen Aspekt.



Neben dem Wert der vom Leuchtmittel ausgestrahlten Lichtströmung, die in Lumen angegeben wird, gibt es einen weiteren gleichgewichtigen Aspekt: Die Sensibilität des menschlichen Auges für die Wahrnehmung des Lichts, die im Rahmen der Wahrnehmungsphysiologie erforscht wird.

Man unterscheidet das Tag-, Nacht- und Dämmerungssehen, wofür jeweils unterschiedliche Rezeptoren zuständig sind: Die sogenannten Zapfen der Netzhaut sind fürs Tagsehen und die lichtempfindlicheren Stäbchen fürs Nachtsehen zuständig. Die Licht-

wahrnehmung in der Dämmerung übernehmen beide zusammen. Die Stäbchen für das Nachtsehen sind nicht nur lichtempfindlicher, sie haben auch eine höhere Empfindlichkeit für den blauen, kalten, also den kurzwelligen Anteil des Lichts. Deshalb nehmen wir beispielsweise Mondlicht oft bläulich wahr.

Das Fazit aus dieser Erkenntnis ist, dass es bei der Konzeption eines Zusatzscheinwerfers für die Nacht Sinn ergibt, eher kurzwelliges, blaues, kaltes Licht zu emittieren, um die Wahrnehmung des menschlichen Auges spürbar zu unterstützen.

Damit schließt sich der Kreis: Selbstverständlich ist ein hoher Lumen-Wert stets zu bevorzugen. Es lohnt sich jedoch in jedem Fall, die wahrnehmungsphysiologischen Erkenntnisse des Sehens zu berücksichtigen und das emittierte Lichtspektrum danach auszugleichen. Im Falle von MICRO-FLOOTER und ATON strahlen wir deshalb kurzwelliges, blaues Licht aus, die das kontrastreiche Sehen bei Nacht unterstützen.

Übrigens liegt der Wert der Lichtströmung unserer Zusatzscheinwerfer MICROFLOOTER und ATON im Bereich von etwa 1.000 lm (Lumen). ■

**Sehen und gesehen werden:
Wunderlich Zusatzscheinwerfer
MICROFLOOTER und ATON**

Unsere LED-Zusatzscheinwerfer sind bei geringer Energieaufnahme extrem leuchtstark. Durch das erweiterte Sichtfeld bei Nacht verbessern sie die Sicherheit. Dabei bietet das Lichtspektrum der LEDs eine realistische Farbwiedergabe und unterstützt ermüdungsfreies Fahren. Die Zusatzscheinwerfer bewirken für andere Verkehrsteilnehmer eine optische Vergrößerung der Frontsilhouette des Motorrads. Hierdurch und mit der Lichtfarbe des abgestrahlten Lichts sorgen sie für eine entscheidende Verbesserung der Sichtbarkeit und Sicherheit im Straßenverkehr. Nicht nur bei Regen und Nebel, in der Dämmerung oder in schattigen Waldpassagen, sondern bei allen denkbaren Lichtverhältnissen. Damit wird die Gefahr von Unfällen, die aufs Übersehen werden zurückzuführen sind, signifikant reduziert.



Zusatzscheinwerfer MICROFLOOTER



Unsere MICROFLOOTER und ATON Zusatzscheinwerfer sind wahlweise mit modellspezifischen Halterungen oder zur Montage am Schutzbügel erhältlich.



Zusatzscheinwerfer ATON



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Motomedia

Funktionale Lösungen für Ihre Connectivity

Unsere Lösungen fürs praktikable Anbringen von Navis, Smartphones oder ActionCams sind mannigfaltig. Stets haben wir neben den rein funktionalen Aspekten auch die Bedien- und die Sichtergonomie im Blick.

Beiden kommt beim Motorradfahren eine besondere Rolle zu. Genau wie deren Nutzen. So übernimmt unsere USB Ladebox die Stromversorgung Ihrer Devices, doch sie kann weit mehr: Sie dient als Adapter für

alle gängigen Navigationsgeräte und ist kompatibel mit unserem MULTICLAMP System und mit den SP-Connect Adaptern. Sie ist nur ein Beispiel für unsere durchdachten, vielseitigen Motomedia-Komponenten. ■



USB-Ladebox für alle BMW mit BMW-Navigationsvorbereitung (Navigator V, VI)



Mehr als nur eine Ladebox!

Unsere USB-Ladebox, passt an alle BMWs mit BMW-Navigationsvorbereitung (Navigator V, VI). Die Spannungsversorgung erfolgt über deren Kontakte. Die Ladebox verfügt über zwei QC Schnell-Ladeanschlüsse vom Typ USB 3.1 Typ A und USB 3.1 Typ C. Frontseitig ist sie mit vier Schraubaufnahmen ausgestattet, die dem Lochbild diverser Befestigungssysteme (beispielsweise Garmin Zumo XT) entsprechen. Damit lassen sich diese Befestigungssysteme sicher und platzsparend auf der Ladebox verschrauben und die Geräte mit der Stromversorgung verbinden. Ein weiteres, zentral angeordnetes Schraubgewinde dient zur Aufnahme unseres MultiClamp- oder eines SP-Connect Adapters, auf denen mit einer Halterung ein Smartphone befestigt und mit Strom versorgt werden kann.



MULTICLAMP Universalklemme



Universaltalent – die MULTICLAMP Universalklemme

Die Universalklemme MULTICLAMP ist vielseitig einsetzbar, Sie kann einfach am Lenker, Tankschutz- und Motorschutzbügel oder am Gepäckträger fixiert werden. Die MULTICLAMP ist für Rund- und Vierkantrohre von 10 bis 32 mm, aber z.B. auch für flache Profile bis zu 32 mm geeignet. Die MULTICLAMP verfügt über ein Kugelgelenk, das um 360° drehbar eingestellt und arretiert werden kann. Mit dem Quick Release System bietet sie eine vielseitig einsetzbare Basis zur Aufnahme der MULTICLAMP Smartphone- (45155-102) oder ActionCam-Halterung (45155-202).

Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

MULTICLAMP Spiegelklemme

Die Spiegelklemme MULTICLAMP wird am linken oder rechten Rückspiegel befestigt. Sie dient als Basis zur Aufnahme von Smartphones oder ActionCams. Sie verfügt über ein Kugelgelenk, das um 360° drehbar eingestellt und arretiert werden kann. Mit dem Quick Release System bietet sie eine vielseitig einsetzbare Basis zur Aufnahme der MULTICLAMP Smartphone- (45155-102) oder ActionCam-Halterung (45155-202).



MULTICLAMP Spiegelklemme



MULTICLAMP Smartphone-Halterung

Innovative, vielseitige Smartphone-Halterung zur Lenkerbefestigung in Verbindung mit unserer Universalklemme MULTICLAMP (45155-002) und Spiegelklemme MULTICLAMP (45155-302). Sie ist stufenlos einstellbar und für Smartphones mit einer Länge von 135 bis 180 mm geeignet. Dabei wird das jeweilige Smartphone an zwei diagonal gegenüberliegenden Ecken sicher formschlüssig umfasst. Die Auflagefläche selbst ist mit Moosgummierelementen versehen, sodass das Smartphone geschützt und vibrationsgedämpft aufgenommen wird. Die Klemmung kann zur Sicherheit verriegelt werden. Die Verbindung der Smartphone-Halterung mit der Universalklemme MULTICLAMP erfolgt per Quick Release System. Der Winkel (stufenlos) und die Ausrichtung des Smartphones im Hoch- oder Querformat kann individuell eingestellt werden.



Smartphone-Halterung zur Lenkerbefestigung



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de



NEW!



Schutz vor unerwünschten Kratzern und Beschädigungen

Wunderlich Displayschutzfolien Set

Diese Displayschutzfolien lassen wir aus hochwertigem und kratzfestem Material nach unseren Spezifikationen herstellen. Sie schützen Ihr Kombiinstrument zuverlässig vor unerwünschten Kratzern und Beschädigungen. Das Set enthält zwei Displayschutzfolien: Ultra-Clear bietet hohe Kratzfestigkeit und langen Schutz, gleichzeitig ist sie nach dem Auftragen durch eine extrem glatte Oberfläche fast unsichtbar. Anti-Glare bietet die gleiche Kratzfestigkeit und den gleichen Schutz wie die Ultra-Clear-Schutzfolie und mindert zusätzlich durch eine matte Oberfläche die Reflexionen von Sonnenstrahlen, die insbesondere auf großen TFT-Displays störend wirken.



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Navi Sicherungskit

Das Original-Navi der S 1000 XR lässt sich am Motorrad nicht sichern. Es kann dementsprechend von Unbefugten schnell entwendet werden, wenn man seine XR nur kurz aus den Augen lässt. Dieses sehr einfach zu montierende Sicherungskit verhindert den schnellen, unberechtigten Zugriff auf das teure Gerät. Möchte man das Navi selbst mitnehmen, ist dies durch das Schloss natürlich in Sekundenschnelle möglich.

- Zuverlässiger Diebstahlschutz
- Einfache Montage
- Edelstahl, schwarz beschichtet
- Hochwertiges Schloss



Navi Sicherungskit an S 1000 XR



Diese und weitere Komponenten für Ihre BMW finden Sie auf www.wunderlich.de

Wunderlich Suspension

Ein individuelles Fahrwerk für Ihre BMW leistet einen bedeutsamen Beitrag zu Ihrer Fahrsicherheit und zur Fahrfreude!

Das individuelle Motorradfahrwerk wird häufig mit dem Motorradrennsport, jedoch nicht mit dem alltäglichen Motorradfahren verbunden. Doch gerade im Alltag kann ein personalisier-

tes, individuell abgestimmtes Fahrwerk für Ihre BMW einen bedeutsamen Beitrag zu Ihrer Fahrsicherheit und Fahrfreude leisten.

Wunderlich Suspension bietet erstklassige Fahrwerkskomponenten für Ihre BMW. In höchster Qualität. Sie sind modellspezifisch individuell konfigurierbar und einstellbar.

Um Ihr Wunderlich Suspension-Fahrwerk zu konfigurieren, bieten wir Ihnen zwei Möglichkeiten:

1 Unseren digitalen Wunderlich Suspension-Fahrwerkskonfigurator

In unserem Fahrwerkskonfigurator im Online Shop und der Wunderlich-App können Sie ganz einfach das Fahrwerk oder die Fahrwerkskomponenten für Ihre BMW selbst konfigurieren. Sie können alle erforderlichen Parameter und Bedürfnisse eingeben und »heraus« kommen

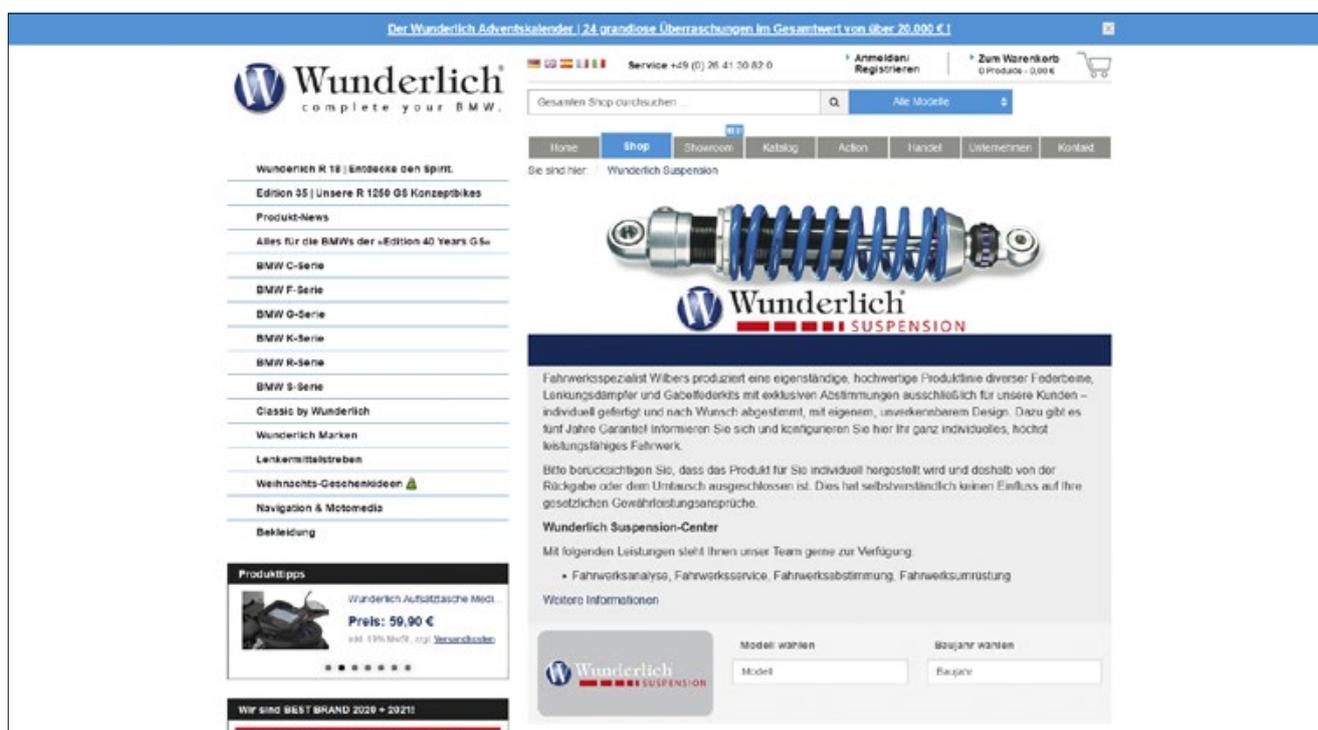
dann hochwertige Fahrwerkskomponenten, die auf Sie und Ihre persönlichen Ansprüche zugeschnitten sind und die Sie selbst verbauen oder auf Wunsch auch in unserem Wunderlich Suspension-Center verbauen lassen können.



Fahrwerkskonfigurator

2 Das Wunderlich Suspension-Center

Mit dem Wunderlich Suspension-Center stehen Ihnen darüber hinaus unsere Fahrwerksspezialisten persönlich bei der Auswahl der Komponenten für Ihre BMW beratend zur Seite. Auf Wunsch übernehmen sie den professionellen Einbau und die individuelle Abstimmung für Sie bis hin zum professionellen Koppeln des ESA.



Wunderlich Suspension- Center

**Persönliche Beratung.
Professioneller Einbau
und individuelle
Abstimmung.**

**Haben Sie Fragen?
Unsere zertifizierten
Fahrwerksspezialisten stehen
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Telefon: +49 (0)2641 3082-810
E-Mail: suspension@wunderlich.de



Wunderlich
Suspension-
Center



**Nivomat für die R 1250 GS – optimales
Fahrverhalten, unabhängig von der Zuladung**



**Federbein Typ 644 WESA Dynamic
Feedback hinten**

Wunderlich Suspension- Center

**Fahrwerke und
Fahrwerks-Service.
Für alle Marken.**

Die Kompetenz und das gesamte Angebot unseres Suspension-Centers stehen Ihnen auch offen, wenn Sie keine BMW fahren! Wir stellen Ihnen das Ihren Bedürfnissen entsprechende, maßgeschneiderte Paket für Ihre KTM, Ducati, Honda, Yamaha, Kawasaki, Suzuki, Triumph und viele weiteren Marken zusammen. Den Einbau und die individuelle Abstimmung erledigen wir ebenso für Sie.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! ■



R nineT Urban GS und Scrambler: Höherlegungsakit +70mm

Spaß an der Kurve Fahrdynamik Training

Das Wunderlich Fahrdynamik Training

Spaß an der Kurve? Das ist das Salz in der Suppe des Motorradfahrens und gehört einfach dazu. Geradeaus kann jeder. In der Kurve zeigt sich, ob der Fahrer und seine Technik perfekt eingestellt sind. Mangelhafte Technik mit Mut auszugleichen ist dagegen keine gute Idee, denn Übermut tut selten gut.

Wer Spaß an der Kurve hat und sich nicht allein auf seinen Mut verlassen möchte, den laden wir

herzlich ein, an unserem Fahrdynamik Training »Spaß an der Kurve!« teilzunehmen.

Erfahrene Instruktoren – die Köpfe hinter dem Konzept

Die professionellen Köpfe hinter dem Konzept unseres Trainings sind Sebastian Klettke und Frank Palmen. Sebastian ist Leiter des Wunderlich Suspension-Centers und Instruktor bei Doc Scholl Fahrertraining, Frank Palmen ist Fahrsicherheitstrainer mit Zerti-

fizierung nach DVR und ADAC. Wir veranstalten die Trainings auf der ADAC Trainingsanlage Weilerswist.

Was unterscheidet das Fahrdynamik Training von den vielen anderen Fahrsicherheitstrainings?

Anders als viele Fahrsicherheitstrainings stellen wir neben der Fahrtechnik besonders die Bedeutung des Fahrwerks im Fahralltag in den Mittelpunkt des Trainings. Wir möchten die Möglichkeiten und die Grenzen aufzeigen, dabei anschaulich und praxisbezogen die Grundlagen für die individuelle Fahrwerkeinstellung sowie deren Einfluss auf die Fahrsicherheit und -freude vermitteln.

Unser Ziel: Eins werden mit dem eigenen Motorrad

Die Inhalte vermitteln wir den Teilnehmern nicht nur theoretisch, sondern ganz praxisnah in verschiedenen Fahrsektionen und auf dem eigenen Motorrad. Wir möchten Sie ermuntern, Ihr Motorrad so zum Training mitzubringen, wie Sie es am liebsten fahren.

Dazu haben wir die Teilnehmerzahl auf acht teilnehmende Motorräder, aber nicht auf acht Teilnehmer beschränkt. Wenn Sie stets zu zweit unterwegs sind, kommen sie gerne auch zu zweit auf einem Motorrad, sollten Sie lange Reisen planen und das Motorrad voll bepackt sein, bringen Sie Ihr voll bepacktes Motorrad mit. So können wir auf Ihre persönlichen Anforderungen



Wunderlich
Fahrdynamik
Training

eingehen. Anhand unterschiedlichster Anforderungen lassen sich die Möglichkeiten der individuellen Fahrwerkseinstellung für alle Teilnehmer anschaulich und verständlich vermitteln. ■

Anmeldung

Da die Teilnahmeplätze begrenzt sind, bitte gleich anmelden:
 Tel.: +49 (0)2641 3082-810,
 E-Mail: suspension@wunderlich.de

| Termin | Dauer | Veranstaltungsort |
|-----------------|----------|-----------------------------------|
| Sa., 28.05.2022 | Eintägig | ADAC Trainingsanlage, Weilerswist |
| Fr., 17.06.2022 | Eintägig | ADAC Trainingsanlage, Weilerswist |
| Sa., 06.08.2022 | Eintägig | ADAC Trainingsanlage, Weilerswist |
| Sa., 20.08.2022 | Eintägig | ADAC Trainingsanlage, Weilerswist |
| Sa., 03.09.2022 | Eintägig | ADAC Trainingsanlage, Weilerswist |
| Sa., 17.09.2022 | Eintägig | ADAC Trainingsanlage, Weilerswist |







Next Generation Racetrack

Nachwuchsförderung: Wunderlich MOTORSPORT unterstützt die Junioren bei MCA Racing

Wunderlich Geschäftsführer Frank Hoffmann verbindet mit Stefan Schmidt mehr als eine Geschäftsbeziehung. Stefan Schmidt ist mit seiner erfolgreichen

MCA Group langjähriger und ausgewiesener Premiumpartner von Wunderlich, und zwar an gleich vier Standorten: Unter anderem in Frankfurt am Main, in Limburg an der Lahn und am Stammsitz in Altendiez.

Was die beiden darüber hinaus seit mehr als 25 Jahren verbindet, ist ihre Begeisterung fürs Motorrad und ihre Passion als Rennfahrer. Denn als junge Kerle traten sie regelmäßig auf der Rennstrecke in Langstreckenrennen, beispielsweise beim DLC, RLC und den 1.000 km von Hockenheim, gegeneinander an. Doch das hat der freundschaftlichen Verbindung der beiden

keinen Abbruch getan, im Gegenteil. Frank Hoffmann: »Trotz aller Rivalität, die Rennfahrerei hat sich im Rückblick als gute Schule fürs Leben herausgestellt, sie lehrt, fokussiert zu sein, Fehler möglichst nur einmal zu begehen und sie lehrt, im Wettkampf Sportlichkeit und Fairness im Umgang unter Sportsmännern, auf und jenseits der Rennstrecken.«

Vom gleichen Sportsgeist beseelt ist auch Julius Caesar Rörig, der Sohn von Stefan Schmidt, und dessen Freund Bastian Ubl, den Frank Hoffmann als Riding Coach 2015 im Suzuki Gladius Cup unter seinen Fittichen hatte und förderte.

Julius Caesar hat sich mit dem Team MCA Racing bereits zweimal erfolgreich im NTC (Northern Talent Cup) bewiesen. Die hochkarätige Rennserie bietet mit ihrem »Road to MotoGP«-Programm talentierten



jugendlichen Racern zwischen 12 und 17 Jahren die Möglichkeit, auf KTM Cup-Motorrädern ihr Können engagiert unter Beweis zu stellen und sich in einem kompetitiven Feld ambitionierter Talente mental und fahrerisch weiterzuentwickeln. Der Cup wird auf internationalen Strecken im Rahmenprogramm der

WorldSBK, MotoGP und IDM ausgefahren.

Das ist genau das



richtige

Milieu und motiviert die jungen Racer, ihr ganzes Talent zu zeigen, um den Sprung nach ganz vorne zu schaffen.

2022 werden Julius Caesar und Sebastian im Team MCA Racing auf Yamaha R6 in der Internationalen Deutschen Meisterschaft IDM Supersport antreten. Als Dritter und jüngster im Bunde ergänzt Rocco Sessler das junge erfolgsversprechende Team. Dessen Vater Gerhard Sessler, ehemaliger IDM Superbike-Rennfahrer, übernimmt das Training von Rocco.



MCA Geschäftsführer Stefan Schmidt, Bastian Ubl, Rocco Sessler, Julius Caesar Rörig und Wunderlich Geschäftsführer Frank Hoffmann

Frank Hoffmann: »Stefan und ich, wir haben in unserer Anfangszeit unsere Rennmaschinen selbst aufgebaut und sind am Wochenende Rennen gefahren. Wir beide wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig und hilfreich die Nachwuchsförderung ist, weil sie erlaubt, dass

man sich aufs Wesentliche konzentrieren kann, nämlich aufs Fahren.«

»Wir werden mit MCA Racing neben IDM und NTC noch das eine oder andere Langstreckenrennen auf BMW mit den Jungs fahren«, ergänzt Stefan Schmidt, um – nach kurzem Zögern – hinzuzufügen:

»Ich möchte vor allem mit meinem Sohn zusammen noch ein Rennen gewinnen, bevor ich das Rennfahren aufgebe.« ■



Wir drücken die Daumen!

Nachhaltige Lösungen. Smart gemacht.

Vor fünf Jahren pflanzte Frank Hoffmann ein zartes Bäumchen namens Wunderlich BLAU. Das Bäumchen hat sich gemacht. Mehr noch, es trägt Früchte.

Es begann Anfang 2017 mit »No Plastics«. Gemeint war die strikte Reduzierung von Plastik überall dort, wo es Ersatzstoffe gibt. Seither verzichten wir bei eigenen Produkten auf Blister- oder schick lackierte Verpackungen und konnten so bis heute mehr als 96 Prozent (!) unserer Um- und Versandverpackungen auf recyclingfähige Kartonagen mit FSC®-Zertifikat umstellen.

Die Notwendigkeit, verantwortlich mit Ressourcen jeder Art umzugehen – seien es nun energetische oder stoffliche – ist die eine Sache. Eine ganz andere Sache ist es, damit auch noch einen echten Zusatznutzen zu verbinden. So haben wir früher unsere MARATHON Scheiben, unsere AKTIVKOMFORT Sitzbänke oder auch unsere Schutzbügel in Luftpolsterfolie verpackt

und den Versandkarton damit stoßsicher ausstaffiert. Heute verpacken wir diese Produkte in einen wiederverwendbaren Beutel, der zu 100 Prozent aus recyceltem Material besteht, davon 80 Prozent recycelte Baumwolle. So können unsere Kunden den Schutzbeutel anderweitig nutzen.

“

**Nachhaltigkeit, ja sicher!
Doch wie wäre es, sie an
einen echten Benefit für
die Kunden zu knüpfen?**

Zum Schutz und zur Fixierung der Produkte im Versandkarton – dem sogenannten Cushioning –

nutzen wir ausschließlich Papierfüllmaterial, das im Altpapierkreislauf recycelt wird.

Unsere Taschen liefern wir seit rund einem Jahr nicht mehr in Plastikbeuteln aus, sondern in unserem wasserdichten Wunderlich Gepäcksack. Der Vorteil: Den Gepäcksack kann man auch nutzen, um wasser- und feuchtigkeitssensible Gepäckstücke wasserdicht zu verpacken. Oder um im Sommer die Badehose nach dem Schwimmbadbesuch wasserdicht zu verpacken, damit z. B. der Inhalt des Koffers nicht feucht wird.

Zwei Beispiele, die anschaulich zeigen, wie wir Nachhaltigkeit gewährleisten und dabei einen smarten Zusatznutzen für unsere Kunden schaffen. ■



No Plastics I: Wir liefern Scheiben, Aktivkomfortsitzbänke und Schutzbügel im recycelten, wiederverwendbaren Beutel aus



No Plastics II: Taschen liefern wir in unserem wasserdichten Gepäcksack aus, der vielfältig nutzbar ist

Mit dem Blick nach vorne

Eine Ära...

Was 1985 mit der Auflage eines übersichtlichen Katalogs von 12 DIN A5 Seiten für Yamaha-Fahrer begann, gipfelte 2021 in fünf stattlichen, zum Teil fünfsprachigen Katalogwerken mit fast 4.000 Komponenten für BMW-Motorräder, die zusammen ca. 2.300 Seiten umfassten. Die rasante Entwicklung, die Wunderlich in 37 Jahren nahm, lässt sich auf anschauliche Weise auch am Umfang der beliebten Kataloge ermes sen.

... findet ihr Ende

»Heutzutage Kataloge aufzulegen, das ist nicht mehr zeitgemäß«, sagen die einen. »Ich liebe das Blättern, die Möglichkeit Randnotizen zu vermerken«, sagen die anderen.

Wir haben Verständnis für beide Standpunkte.

Mit dem Aufkommen digitaler Kataloge und Informationssysteme hat sich das Nutzungsverhalten unserer Kunden im Umgang mit gedruckten Katalogen in den letzten Jahren immer stärker verändert, sodass mittlerweile eine klare Tendenz zur Nutzung digitaler Informationssysteme festzustellen ist.

Wunderlich wird nachhaltig digital

Wir bei Wunderlich haben die Weichen bereits seit längerer Zeit in Richtung Digitalisierung gestellt.

Im Mittelpunkt aller Maßnahmen stehen für uns die sich wandelnden Bedürfnisse unserer Kunden und die Nachhaltigkeit. Unsere diesbezüglichen Initiativen werden seitens unserer Kunden nicht nur überwiegend begrüßt, sondern zunehmend auch aktiv eingefordert.

Die digitale Weiterentwicklung steht nicht still. Unser Ziel ist die konsequente personalisierte, bedürfnis- und interessenorientierte Ausrichtung darauf, unseren Kunden zu jeder Zeit und an jedem Ort den ganz individuellen Zugriff auf alle relevanten Informationen und das gesamte, jeweils aktuelle Wunderlich Programm zu bieten.



Denkt man diese kundenorientierte Strategie zu Ende und hat gleichzeitig die Nachhaltigkeit im Blick, ist es folgerichtig, zukünftig auf gedruckte Kataloge zu verzichten – auch wenn diese bereits seit 2017 auflagenoptimiert, ausnahmslos auf FSC®-zertifizierten Papieren aus nachhaltiger Forstbewirtschaftung und CO₂-kompensiert gedruckt und versendet wurden. Damit war Wunderlich in der Branche ein innovativer Pionier.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die insgesamt fünf Katalogwerke von unseren Kunden weltweit überaus geschätzt wurden. Doch die

Zahl derer, die aktiv auf gedruckte Kataloge verzichten möchten, wächst und wächst und wir möchten dieser geänderten Bedürfnisorientierung Rechnung tragen.

Die jährliche Einsparung von 70 Tonnen Papier, knapp 215 Tonnen CO₂ sowie die Belastung durch den Versand, mögen gesamtgesellschaftlich marginal erscheinen. Die Einsparung ist unser Beitrag und Beleg dafür, wie konsequent verantwortlich wir mit Ressourcen umgehen.

Diese Entscheidung ist nach sorgfältiger Abwägung über einen längeren Zeitraum gereift

und sie wurde im Unternehmen ebenso ambivalent und ausgiebig diskutiert wie mit unseren Kunden.

Wir hätten unsere Entscheidung noch um ein Jahr aufschieben können. Oder um zwei. Aber der Schritt ist notwendig. Deshalb gehen wir ihn jetzt. Und wir gehen ihn konsequent.

Dazu brauchte es wieder einmal Mut und Entschlossenheit. Doch wir sind davon überzeugt und vertrauen darauf, dass unsere Kunden uns auf diesem Weg begleiten werden. ■

Mein Bike

Zeigen Sie es uns: **Ihr Bike!**

In der nächsten Ausgabe von INSIDE WUNDERLICH möchten wir Ihre Motorräder präsentieren. Soll auch Ihre BMW vorgestellt werden, laden Sie einfach Ihr favorisiertes Foto

auf unserem Portal hoch. Unter den Einsendern der ausgewählten Fotos verlosen wir **großartige Preise und wertvolle Gutscheine** zum Einlösen in unserem Online Shop oder in unserer Wunderlich-App.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendung!

HIER GEHT ES ZUM FOTO-UPLOAD ►



wunderlich-
mybike.de







IMPRESSUM

Wunderlich GmbH | Joseph-von-Fraunhofer-Str. 6–8 | 53501 Grafschaft-Ringen | Germany
Fon: +49 (0)2641 3082-0 | info@wunderlich.de | www.wunderlich.de

Autor, Technische Redaktion und Konzeption: Arno Gabel

Texte: Arno Gabel, Uli Böckmann (UB)

Fotos: Felix von Canstein »Canstein-Pictures«, Arturo Rivas »Arturo Rivas Photography«, Sascha Bartel »SashMedia«, Arne Flander, Borgers GmbH, Articus & Röttgen Fotografie, Uli Böckmann, Erich Wunderlich. Des Weiteren danken wir allen, die uns Nutzungsrechte für Text- und Bildmaterial eingeräumt haben.

Druck und Produktion: Bernd Kinzel »bk betterkonsult«

Konzeption, Visuelle Gestaltung und Satz:

Bernd Kreuder »Kreuder | Designbüro«

Hinweis: Wir behalten uns technische Änderungen, Irrtümer und Preisänderungen vor. Alle Angaben in diesem Medium erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr. Markennamen und geschützte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Nennung von Markennamen und Abbildung geschützter Warenzeichen hat lediglich beschreibenden Charakter. Copyright by Wunderlich GmbH. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Wunderlich GmbH erlaubt.

Mit unseren Komponenten noch **ergonomischer, agiler und dynamischer: BMWs Mittelklasse F 900 XR und R.** Und dank unseres sportlichem Heckumbaus **individuell und puristisch.**



F 900 XR
Detail-
infos



F 900 R
Detail-
infos



Wunderlich[®]
complete your BMW.

WUNDERLICH SUSPENSION. ERSTKLASSIGE FAHRWERKSKOMPONENTEN. FÜR BMW-MOTORRÄDER.

Wunderlich Suspension

Erstklassige Fahrwerkskomponenten für Ihr Motorrad.
Höchste Qualität. Individuell konfigurierbar. Voll einstellbar.

Wunderlich Suspension-Center

Markenoffener Fahrwerks-Service. Persönliche Beratung.
Professioneller Einbau und individuelle Abstimmung.

Spaß an der Kurve-Fahrdynamiktraining

Fahrdynamiktraining für jedermann. Das Trainingskonzept dazu
wurde von unseren Fahrwerksspezialisten entwickelt.



wunderlich-
suspension.de



4 0 5 3 1 9 6 0 3 2 6 2 7

